



Prof. Dr. Arno Hitzges

Marc Notz

Buket Usluer

Lars Roth

Benjamin Schippler

STUDIE –
ERGEBNISSE

MS 365 Governance Technikstudie 2023

Anbietervergleich

Prof. Dr. Arno Hitzges

Marc Notz

Buket Usluer

Lars Roth

Benjamin Schippler

MS 365 Governance Technikstudie 2023 – Anbietervergleich

Studie – Ergebnisse

In diesem Buch werden geschlechterspezifische Bezeichnungen (z. B. »der Nutzer«) zur besseren Lesbarkeit nur in einer Form ausgeführt. An dieser Stelle sei angemerkt, dass sich diese in jedem Fall und ausdrücklich auf männliche, weibliche und diverse Personen beziehen. Alle dargestellten Daten, Grafiken und Auswertungen wurden mit entsprechender Sorgfalt erarbeitet. Fehler können jedoch nicht ausgeschlossen werden. Weder der Autor noch der Verlag haften für Schäden durch fehlende Angaben.

Firmen- und Warennamen werden ohne Gewährleistung der freien Verwendbarkeit genannt. SharePoint, Office 365 und Microsoft sind eingetragene Marken der Microsoft Corp., Redmond/USA.

Impressum

Copyright © 2023 Arno Hitzges, Marc Notz, Buket Usluer, Lars Roth, Benjamin Schippler

Coverfoto: © Federcap, Freepik.com

Autoren & Herausgeber: Arno Hitzges, Marc Notz, Buket Usluer, Lars Roth, Benjamin Schippler

Verlag: media Science GmbH

Lektorat: Steffi Burgard, Brigit Hitzges, Jessica Ruffner

Cover Grafik und Satz: Margarita Maiseyeva

Firmen- und Warennamen werden ohne Gewährleistung der freien Verwendbarkeit genannt. SharePoint, OFFICE 365 und Microsoft, Teams sind eingetragene Marken der Microsoft Corp., Redmond/USA

Inhalte sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit Zustimmung der Herausgeber weiterverbreitet werden

Die Experten

Arno Hitzges

Hochschule der Medien Stuttgart

Prof. Dr. Arno Hitzges ist seit Mai 2011 als Professor für Content-Management-Systeme an der Hochschule der Medien Stuttgart (HdM) tätig. Er begann seine berufliche Laufbahn 1992 am Fraunhofer IAO, wo er den Bereich Information Engineering verantwortete. Seine Arbeiten wurden 1999 mit dem Digiglobe der Deutschen Telekom und der Zeitschrift Focus ausgezeichnet. Er war bis zu seinem Wechsel an die HdM in führenden Management-Positionen bei verschiedenen Microsoft Gold Partnern aktiv und begleitete mehr als 100 Projekte im Bereich Content Management. Er ist Mitherausgeber der SharePoint Anwenderstudien und Initiator des Stuttgarter SharePointForums, der zentralen SharePoint-Anwenderkonferenz im süddeutschen Raum.



Marc Notz

Hochschule der Medien Stuttgart

Marc Notz ist als Assistenz der Studiengangsleitung des Studiengangs Wirtschaftsingenieurwesen Medien an der Hochschule der Medien in Stuttgart für verschiedene IT-Projekte und Themen der Digitalisierung verantwortlich. Seine Schwerpunkte umfassen Microsoft 365 sowie die Umsetzung von Onlinevorlesungen und weiteren technischen Projekten. Darüber hinaus ist er als Referent des Stuttgarter SharePointForums tätig.



Buket Usluer

Hochschule der Medien Stuttgart

Buket Usluer ist Bachelorabsolvent des Studiengangs Wirtschaftsingenieurwesen Medien. Im Rahmen der Forschungsgruppe des Stuttgarter SharePointForums und der Hochschule der Medien hat sie mehrere Jahre Erfahrungen mit MS 365, insbesondere MS Teams und SharePoint gesammelt.





Lars Roth

**BLANC & FISCHER Corporate Services /
Blanc und Fischer IT Services GmbH**

Seit vielen Jahren für Communication und Collaboration in der Blanc und Fischer IT Services tätig. Verantwortlich als Microsoft Teams Service Administrator und für weitere Office 365 Service (OneDrive, SharePoint Online, Outlook, Office etc.)

Begleitet Anwender und Anwenderinnen auf der Office 365 Plattform für die erfolgreiche und effektive Zusammenarbeit. Wir bieten in-house Consulting, Change- und Trouble Management, digitale Workshops/Meetings und Streaming Events. Die Blanc und Fischer IT Services ist seit 2017 Mitglied im Microsoft Business User Forum e.V. (mbuf) und Lars Roth in der Arbeitsgruppe AG Collaboration tätig.

Sein Motto »Zusammenarbeit beginnt im Kopf!«.



Benjamin Schippler

Microsoft Business User Forum e. V.

Benjamin Schippler wirkt seit 2014 in verschiedenen Rollen im Microsoft Business User Forum e.V. mit. Aktuell als Arbeitsgruppenleiter der Arbeitsgruppe Collaboration. Der Digital Workplace stellt dabei einen Schwerpunkt dar.

Inhalt

Die Experten	5
Vorbemerkung	9
1. Ausgangssituation und Zielsetzung der Studie	11
1.1 Governance im MS 365 Kontext	11
1.2 Governance im MS Teams Kontext	11
1.3 Zielsetzung der Studie	12
2. Methodik	13
3. 27 Toolanbieter im Überblick	14
4. Fachbeiträge	16
4.1 Fachbeitrag: Arvato Systems – »Teams und SharePoint Governance – alternativlos für das KI-Zeitalter!«	16
4.2 Fachbeitrag: Fichtner IT – »Nie wieder Wildwuchs in MS Teams – Lifecycle Management als standardisiertes Modell«	20
5. Bewertungskriterien	25
5.1 Wirtschaftliche Faktoren	25
5.2 Funktionale Faktoren	25
5.3 Technische Faktoren	27
6. Expertenbewertung der wichtigsten Tools	28
6.1 Expertenbewertung zu Arvato Systems Digital GmbH – NAVOO	28
6.2 Expertenbewertung zu Boddenberg IT	35
6.3 Beitrag Toolanbieter: EasyLife 365 – »EasyLife 365 – so einfach und effizient wie ein schweizer Taschenmesser«	41
6.4 Expertenbewertung zu EasyLife 365	45
6.5 Beitrag Toolanbieter: MondayCoffe – »Governance ist die Basis – der Erfolg der Teamsumgebung liegt in den User-Mehrwerten«	50
6.6 Expertenbewertung zu MondayCoffee	54
6.7 Expertenbewertung zu Powell	60
6.8 Expertenbewertung zu ProvisionPoint	66
6.9 Expertenbewertung zu Rencore	72
6.10 Expertenbewertung zu Solutions2Share	77

6.11 Beitrag Toolanbieter: Valprovia – »Maximale Sicherheit und Kontrolle«	82
6.12 Expertenbewertung zu Valprovia	86
7. 27 Toolanbieter im Detail	92
8. Selbsteinschätzung Toolanbieter	102
8.1 Selbsteinschätzung Arvato Systems NAVOO	102
8.2 Selbsteinschätzung Boddenberg IT	107
8.3 Selbsteinschätzung EasyLife 365.	109
8.4 Selbsteinschätzung MondayCoffee	114
8.5 Selbsteinschätzung novaCapta/AvePoint	117
8.6 Selbsteinschätzung Powell	120
8.7 Selbsteinschätzung ProvisionPoint	124
8.8 Selbsteinschätzung Rencore	127
8.9 Selbsteinschätzung Solutions2Share	132
8.10 Selbsteinschätzung Valprovia	135
8.11 Selbsteinschätzung Ytria.	140
9. Weitere Bewertungskriterien	143
10. Interaktives XLS-Bewertungstool	148
Abbildungsverzeichnis	149
Tabellenverzeichnis	151

Vorbemerkung

27 unterschiedliche Anbieter belegen die Relevanz von Teams-Governance am Markt – Ein Vergleich lohnt sich!

Die schnelle Einführung von Teams während der Corona Pandemie hat in vielen Unternehmen den Bedarf an einer klaren Governance-Strategie deutlich gemacht: Zu wenig Regulation führt zu einem enormen Wildwuchs und immer unübersichtlicheren Ablagestrukturen und die anfängliche Begeisterung schlägt irgendwann in Frust um. Zu viel Regulation am Anfang hingegen hemmt die User-Akzeptanz ebenfalls, da schwerfällige und komplexe Prozesse wenig Freude machen. Wie kann man nun den für die eigene Organisation optimalen Weg gestalten, der die Einfachheit der Nutzung fördert und gleichzeitig wichtige Regeln zur Vermeidung eines möglichen Informationschaos durchsetzt?

Die hier vorliegende Studie des Stuttgarter SharePointForums in Kooperation mit der Hochschule der Medien und dem Microsoft Business User Forum (mbuf) zum Thema Teams-Governance hat weltweit 27 Anbieter im Bereich MS 365 identifiziert. Davon 11 Anbieter, welche ausschließlich im deutschsprachigen Raum agieren. 6 Unternehmen bedienen zusätzlich den gesamten europäischen Raum und weitere 10 sind weltweit, also auch in den USA, Australien oder Asien aktiv.

Die Studie vergleicht dabei die Systeme nach mehr als 30 Kriterien und hat das Ziel, dem Leser eine Unterstützung bei der Aufnahme der eigenen Anforderungen sowie eine Entscheidungshilfe bei der Auswahl des individuell passenden Tools/Dienstleistungspartners zu geben. Dabei wurde festgestellt, dass die Anbieter zum Teil sehr unterschiedliche Schwerpunkte setzen. Während nahezu alle Unternehmen im Bereich Lifecycle Management und Provisionierung von Teams eine praxistaugliche Lösung anbieten, unterscheiden sich die Unternehmen zum Teil erheblich in den Bereichen:

- Integration mit dem Intranet,
- Bereitstellung von Reporting,
- Sicherheit und Hosting der Governance-Lösung,
- Steuerung von SharePoint Artefakten,
- und Management von externen Usern.

Der Reifegrad der Produkte reicht von wenigen Kunden, für die eine maßgeschneiderte Lösung geschaffen wurde, bis hin zu hoch standardisierten Anwendungen mit Userzahlen im Millionen Bereich.

Auch wirtschaftlich lohnt sich ein Vergleich durchaus: Bereits bei Lizenzen für Mitarbeiter mit mehr als 500 Mitarbeitern konnten Preisunterschiede bei einer dreijährigen Softwarenutzung von mehr als 100.000 € zwischen den Anbieterangeboten ermittelt werden. Bei Unternehmen mit mehr als 10.000 Mitarbeitern lagen die Unterschiede zwischen günstigster und teuerster Variante bereits bei > 700.000 €.

Neben dem hier vorliegenden Textformat wird die Studie um ein interaktives XLS-Dokument ergänzt, in welchem alle aufgenommenen 80 Kriterien dokumentiert sind und die vom Expertenteam hochpriorisierten 30 Kernkriterien um die Selbstauskünfte der Anbieter ergänzt wurden. Dieses interaktive XLS-Dokument kann nun von jedem Anwender/Leser mit eigenen Prioritäten versehen werden und auch um eigene Einschätzungen zur Erfüllung ergänzt werden. Eine automatische Auswertung im Rahmen einer Nutzwertanalyse kann den Entscheidungsprozess für die Organisation stringent und transparent gestalten und so umfangreiche Beratungs- bzw. Prozesskosten für die Anwenderunternehmen einsparen.

Wir wünschen dem Leser eine nutzbringende Lektüre und viel Erfolg bei der Auswahl des geeigneten Governance-Systems für das eigene Unternehmen.

Stuttgart im März 2023,
Expertenteam: Arno Hitzges, Marc Notz, Buket Usluer,
Lars Roth, Benjamin Schippler

1. Ausgangssituation und Zielsetzung der Studie



MS Teams hat sich in den letzten Jahren zu dem Mittel der Wahl etabliert, wenn Unternehmen nach Kollaboration Tools suchen. Immer mehr Unternehmen stoßen an die Grenzen der Kontrollmöglichkeiten von MS Teams und wünschen sich daher ein auf dem Markt verkäufliches Governance Tool.

Bei der Suche nach dem geeigneten Governance Tool sehen sich Unternehmen einer Fülle an verschiedenen Anbietern und Funktionalitäten gegenüber, welche alle eine einfachere Administration und massive Zeiteinsparungen versprechen. Doch welches Produkt ist das Richtige für die Bedürfnisse des eigenen Unternehmens, ohne den Kostenrahmen zu sprengen? Und welche Produkte halten, was sie versprechen? Um diesen Fragen nachzugehen, ist eine intensive Einarbeitung in die Thematik notwendig. Die Zeit und die Ressourcen, um selbst eine umfangreiche Marktanalyse durchzuführen, fehlen jedoch in den meisten Fällen, sodass Produkte erworben werden, die nicht den gestellten Anforderungen genügen.

1.1 Governance im MS 365 Kontext

Mit der Einführung von MS 365 und dem Arbeiten innerhalb der Cloud wird die Arbeitsweise von vielen Mitarbeitenden verändert, sodass sich neue Möglichkeiten, z. B. für die Nutzung von Tools, bieten. Aber auch für die IT Governance werden neue Regeln und Richtlinien wichtiger und ein neuer Rahmen abgesteckt.

Für die Verwaltung der Gruppen sind Governanceregeln der zentrale Baustein im MS 365 Kontext, weil diese schnell und einfach von Benutzern erstellt werden können. Eine übersichtliche Darstellung der Rechte und Teilnehmer ist hierbei wichtig. Herausforderungen können den Lebenszyklus von Gruppen beinhalten, die Rechte von Externen oder die Umsetzung von Governance-Richtlinien.

1.2 Governance im MS Teams Kontext

Die Umsetzung von Governanceregeln kann sich im Standard für MS Teams mühevoll gestalten. Erweiterte Funktionen, die nicht Teil des Standards sind, können mithilfe eines PowerShell Skriptes oder durch die Auswahl eines Governance Tools,

welche eine Struktur vorgeben und versprechen alle zentralen Governance Themen an einem Ort zu bündeln, genutzt werden.

Die Tools sollen in ihrer konkreten Umsetzung dabei helfen, die Mitarbeiter bei der Nutzung von MS-Teams zu führen und ihnen Regeln an die Hand zu geben, welche helfen, die Unternehmensziele (z. B. eine bestimmte Produktivität oder einen bestimmten Sicherheitsgrad) zu erreichen.

Themen, an denen Unternehmen vorbeikommen, wenn sie Governance für MS-Teams im eigenen Unternehmen umsetzen – sind ähnlich wie für MS 365 – beispielweise der Lebenszyklus von einzelnen Teams, der Umgang mit Externen und Gästen, die Handhabung mit Dokumenten oder die Verwaltung von Namensregeln für die Teams.

1.3 Zielsetzung der Studie

Die Zielsetzung der Studie ist es, eine aussagekräftige Marktübersicht der Anbieter im Bereich Governance Tools im MS Teams Umfeld zu liefern.

Mit der Studie erhalten Unternehmen einen Überblick über die Vielzahl der Governance Tools mit ihren jeweiligen Spezifikationen im Detail und können diese als Entscheidungsgrundlage für die Auswahl eines geeigneten Tools im Unternehmen heranziehen. Dabei werden die vorherrschenden Anbieter von Governance Tools anhand festgelegter Kriterien und Funktionalitäten verglichen.

2. Methodik

Die vorliegende Studie zeigt die aufbereiteten Ergebnisse einer Marktanalyse, welche von September 2022 bis März 2023 durchgeführt wurde und sich in 5 Hauptschritte gliedert (siehe Abb. 1).

Im ersten Schritt wurden alle Anbieter, welche ein Teams Governance Tool anbieten, unabhängig von Größe und Funktionsumfang, gesichtet. Hierbei wurden 27 mögliche Anbieter gefunden – vom kleinen Startup bis hin zum bekannten Konzern – und als Basis der Studie genutzt.

Im zweiten Schritt wurde ein Kriterienkatalog inklusive Gewichtung mit ca. 80 Anforderungen erstellt. Nach Abgleich mit Mitgliedern des Microsoft Business User Forums, die bereits Erfahrung in der Suche nach einem passenden Tool haben, wurde der Kriterienkatalog für die Befragung modifiziert und auf ca. 30 hochpriorisierte Anforderungen beschränkt, welche im dritten Schritt an die Unternehmen zur Selbstauskunft versendet wurden (ohne Gewichtung).

In festgelegten Terminen mit vorgegebenen Szenarien wurden den Unternehmen im vierten Schritt die Möglichkeit gegeben, ihre Tools in einer Live-Demo zu präsentieren und den Funktionsumfang detailliert zu zeigen, sowie den Vorteil gegenüber MS Teams Standard & anderen Tools herauszustellen.

Im fünften und letzten Schritt wurden die wichtigsten Systeme von den Experten in einer vergleichbaren Form evaluiert und die Erfahrungen in einer Experteneinschätzung dokumentiert.

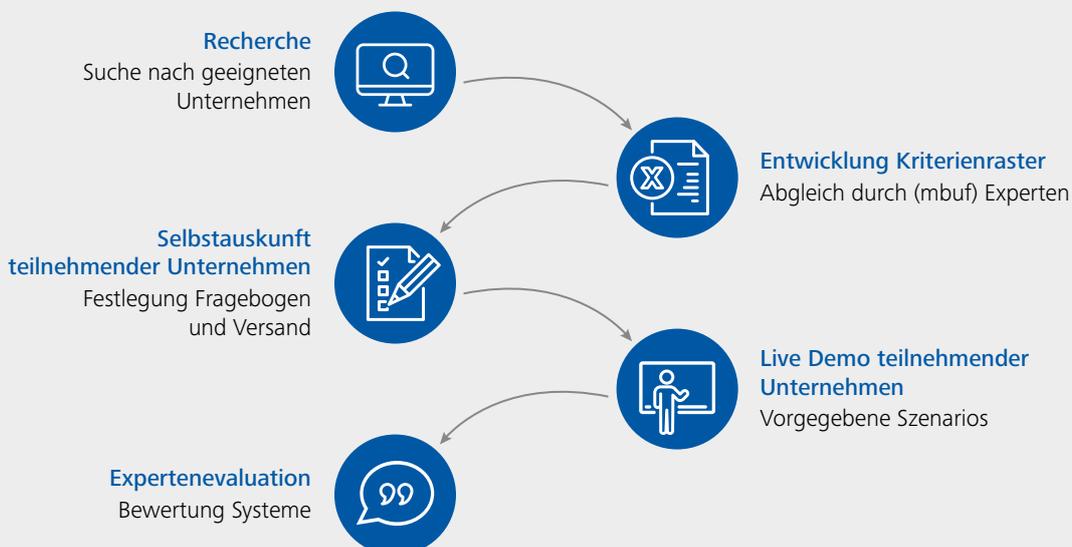


Abbildung 1: Vorgehensweise





3. 27 Toolanbieter im Überblick

In dieser Studie wurden 27 Anbieter von Governance Tools betrachtet: 11 davon sind im deutschsprachigen Raum ansässig, 6 in Europa und 10 weltweit. Diese Studie nimmt vor allem eine Betrachtung der deutschsprachigen Anbieter vor.

Zum größten und bekanntesten Anbieter zählt mit Sicherheit AvePoint und auch die Lösungen von Valprovia sowie Solutions2Share haben bereits einen höheren Bekanntheitsgrad auf dem Markt erzielt. In dieser Studie sollen aber auch kleinere und noch unbekanntere Anbieter aufgezeigt werden, die unter dem Radar laufen, um eine möglichst diverse und breit aufgestellte Übersicht zu erhalten.

Alle Anbieter wurden per Mail oder Telefon kontaktiert und um eine Selbstauskunft des angepassten Fragebogens gebeten.

Tabelle 1: Toolanbieter

Anbieter	Tool	Land	Webseite
MS Digital Consulting	Microsoft Teams Governance	Australien	https://msdigitalconsulting.com/en/microsoft-teams-governance/
Avast	Teams Governance App	Deutschland	https://www.avast.com/microsoft-teams-governance-app/
Avast Systems	MSOC	Deutschland	https://www.avast.com/de/avast-systems-technologien/technologien/microsoft-workplace-teams
AvePoint	AvePoint Cloud Governance for Microsoft 365	USA	https://www.avepoint.com/Products/AvePoint-365-governance
BCC	BCC AdminTools	Deutschland	https://www.bcc.de/en/bcc-admintools
Capsoft	Capsoft Administrator	USA	https://www.capsoft.com/Products/microsoft-teams-management/
Capsoft MS 365	Capsoft MS 365	Schweden	https://www.capsoft.com/
Hub Collab	Governance for HubCollab MS	Frankreich	https://hubcollab.com/
Inclusion	Custom Provisioning	Deutschland	https://www.inclusion.io/2022/07/microsoft-365-teams-provisioning/
Merge365	Teams Governance App	USA	https://merge365.com/products/teams-governance-app/
Modality	Teamwork Analytics	USA, UK	https://www.modalitysystems.com/blog/5-ways-to-measure-microsoft-teams-productivity/teamwork-analytics-by-modality

Anbieter	Tool	Land	Webseite
Monday.com	Collaboration SaaS / Projektmanagement SaaS	Schweden	https://monday.com/
monday.com	Workflow	Deutschland	https://www.monday.com/deutschland/monday-workflow-features.html
OpenText	OpenText GCM	Kanada	https://www.opentext.com/products/opentext-gcm/
Orchestra	Orchestra Software	Kanada	https://www.orchestra.com/features/
Proad Software	Proad Team	Frankreich	https://www.proad-software.com/de/proad-team/
protonPass	ProtonPass SaaS	USA	https://www.protonpass.com/for-saas-providers/
Quest	On-Demand Migration	USA mit Standorten in Deutschland	www.quest.com/de/
Recon	Recon Governance	Deutschland	https://recon.com/
SolutionsWave	Microsoft Team Management / Team Manager	Deutschland	https://www.solutionswave.com/de/team-manager/
Spill	Spill Team	Frankreich	https://www.spill.com/de/produkt/produktfeatures-saas-governance-und-audit/
TeamHub	TeamHub AI	USA	https://teamhub.com/software-management/
Ullrich Consulting IT Consulting	CloudFirst Provision	Deutschland	https://www.ullrich-consulting.de/cloudfirst-provision/
Ullrich Solutions	Ullrich Teamwork	Frankreich	www.ullrichsolutions.com
Vigilante	Team Center	Deutschland	https://www.vigilante.com/de/team-center/
Vigilant	Microsoft Team Report	USA	https://www.vigilant.com/ microsoft-teams-reporting-tool
Viva	viva SaaS	Frankreich	https://www.viva.com/en/produit/microsoft-teams-governance-audit/



4. Fachbeiträge

4.1 Fachbeitrag: Arvato Systems – »Teams und SharePoint Governance – alternativlos für das KI-Zeitalter!«

*Ein Fachbeitrag von Björn Nettingsmeier,
Product Owner und Microsoft 365 Senior Berater bei Arvato Systems*

Dort wo Microsoft Teams in den letzten Jahren die Art und Weise unserer Zusammenarbeit neu definiert hat, steht das nächste große Thema bereits vor der Tür und besitzt das Potential, unsere tägliche Arbeit erneut maßgeblich zu verändern. Im Folgenden möchte ich daher gerne erläutern, warum das Thema KI und die Governance Strategie in Microsoft 365 unmittelbar miteinander zusammenhängen.

WIRKUNGSVOLL, EFFIZIENT UND SICHER:



NAVOO[®] Governance

Die optimale Balance für M365 Teamwork & Kollaboration

Nahtlose Integration & Skalierbarkeit

- fließende Integration zwischen SPO, Teams, OneDrive etc.
- einfache Skalierbarkeit auf mehr als 100K Nutzende pro Kunde
- umfassende Integration und Transformation verschiedener Tools und Inhalte in Microsoft 365

Vertrauensvolle Kundenbeziehungen

- langfristige und zielorientierte Begleitung unserer Kunden auf ihrer Microsoft 365 Reise
- individuelle Erweiterungsmöglichkeiten von NAVOO
- transparente und bedarfsorientierte Fachberatung mit vertrauten Ansprechpartnern



Safety first: Security & Compliance

- Datensicherheit als höchste Priorität: Professionelles und fokussiertes Berechtigungs- und Datenmanagement
- Arvato Systems hauseigenes Security Operating Center
- zertifizierter Support, Hosting, Entwicklung und Projektmanagement

Microsoft 365 Experten

- jahrzehntelange, projekt-diverse Microsoft 365 Erfahrung
- langjährige Mitarbeiterbindung sowie Qualifizierung und Weiterbildung unserer Kolleg:innen
- intensiver Austausch und mehrfach ausgezeichnete Partnerschaft mit Microsoft (Produktgruppen, Experten Boards, PnP)

Sie wünschen sich eine Beratung oder haben eine Frage?
Wir begleiten Sie auf Ihrer Digitalen Transformation und freuen uns auf Ihre Nachricht!

Arvato Systems
digital-workplace@arvato-systems.de
arvato-systems.de

Abbildung 2: Werbeanzeige Arvato Systems

Die Evolution des Teilens

Unsere Microsoft 365 Governance Lösung NAVOO hat ähnlich wie Microsoft SharePoint eine Historie, die bereits zu On-Premise-Zeiten begann. Als SharePoint noch die alleinige Lösung von Microsoft für die Zusammenarbeit in Projektteams und Abteilungen war, spielten Strukturen und Berechtigungen von Speicherorten bereits eine zentrale Rolle. Anders als mit Microsoft 365 war es damals jedoch einfacher, die Anwender:innen technisch bei der strukturierten Ablage von Inhalten anzuleiten. Denn die Möglichkeiten waren begrenzt.

Mit der Einführung von Teams und der tieferen Integration von Zusammenarbeits-Features in das Betriebssystem und in die gesamte Office-Palette erhielten die Anwender:innen plötzlich eine Vielzahl zusätzlicher Möglichkeiten für den schnellen und einfachen Austausch von Dokumenten. Sharing-Szenarien, die SharePoint oder andere DMS-Lösungen bereits durch klare Vorgaben regulieren und gut im Griff hatten, führten wieder ein Eigenleben. Verschiedene Versionen und Duplikate von Dokumenten an unterschiedlichen Ablageorten wie Teams Channels, OneDrive, SharePoint-Dokumentenbibliotheken und zu allem Überfluss mit voneinander abweichenden Berechtigungen sind unter anderem auf das folgende Problem zurückzuführen.

**Wir teilen Informationen,
aber wir »un-teilen« sie nicht.**

Over-Sharing

Im privaten Umfeld, insbesondere bei der Nutzung von Social Media Tools wie z. B. Instagram oder Facebook, wurde vor einiger Zeit der Begriff »Over-Sharing« geprägt. Er bezeichnet das unbedarfte und übermäßige Teilen von Informationen. Microsoft hat dieses Wort nun auch im unternehmerischen Kontext etabliert. Auf Kosten von Sicherheit und Relevanz werden Inhalte mit vielen Mitarbeitenden über unterschiedliche Kanäle und Speicherorten geteilt.

Einige Gründe dafür sind:

- fehlende Governance Strategie und Vorgaben für das Teilen und das Ablegen von Inhalten
- direkte Freigaben auf Datei- oder Verzeichnisebene
- Verwendung von organisationsweiten Freigaben, z. B. in öffentlichen Teams
- keine Strategie oder Synchronisation mit Freigabegruppen innerhalb von SharePoint, die über die reinen M365 Gruppen-Freigaben hinausgehen
- falsche Verwendung dynamischer Microsoft 365-Gruppen
- kein definierter Lebenszyklus für Berechtigungen

Warum spielen die Begriffe »Over-Sharing« und »Data-Privacy« plötzlich eine so wichtige Rolle?

Die Antwort ist einfach. Dem Hersteller geht es nicht um eine strukturierte Form der Zusammenarbeit, die nach dem Verständnis von Microsoft schon immer in der Verantwortung der Anwender:innen lag. Vielmehr geht es um die Bereitstellung von Inhalten im sogenannten »Semantic Index«. Es geht um den **Game Changer**, das große Ding der nächsten Dekade, es geht um Künstliche Intelligenz und um **Microsoft 365 Copilot**.

Microsoft 365 Copilot ist in der Lage, Inhalte zu verstehen, zu interpretieren und Zusammenhänge aufzuzeigen. Da es in der eigenen Organisation eine Vielzahl von sensiblen Daten gibt, die nicht allen Mitarbeitenden vollumfänglich zur Verfügung stehen »sollten«, besteht die Gefahr, dass durch »over-sharing« Informationen in die falschen Hände geraten, sei es intern oder extern.

Dabei ist die Sensibilität der Informationen nicht mehr an einem einzelnen Dokument festzumachen. Für die Anfrage nach den Umsatzzahlen eines Kunden, der Provision des eigenen Vertriebsmitarbeitenden oder einer Prognose zur Entwicklung von Unternehmenskennzahlen benötigt Microsoft 365 Copilot lediglich Fragmente, Puzzleteile, verteilt über unterschiedlichste Dokumente und Inhalte, um zu einer Aussage zu kommen.

Sind Sie bereit für Copilot?

Das ist die zentrale Frage, die Microsoft derzeit seinen Kund:innen stellt. Damit meint der Hersteller aber nicht die generelle Unternehmenskultur, die möglichen Mehrwerte oder das volle Portemonnaie für die notwendigen Lizenzen. Die Frage sollte vielmehr lauten:

Sind Ihre Governance, die Zusammenarbeit und der damit verbundene Datenaustausch bereit für Copilot?

Der KI ist es egal, wo Unternehmensdaten gespeichert sind. Das sollte aber keinesfalls dazu verleiten, auf eine saubere Strukturierung von Speicherorten und Arbeitsgruppen zu verzichten. Anwender:innen wollen auch im KI-Zeitalter ihre Dokumente möglichst effizient finden und einfach im Zugriff haben. Der Schlüssel liegt im Zusammenspiel von Ablagestrukturen und Berechtigungen, denn Copilot stehen nur die Daten zur Verfügung auf denen der angemeldete Benutzer Zugriff besitzt. Sei es über die Freigabe einer Teams-Mitgliedschaft, eines Channels, einer verbundenen SharePoint Site, einer Dokumentenbibliothek oder direkt auf dem Verzeichnis/Dokument.

Mit NAVOO gerüstet für das KI-Zeitalter

Microsoft Teams ist die Steuerzentrale der täglichen Zusammenarbeit im Unternehmen. Unsere Microsoft 365 Governance Lösung NAVOO steuert im Hintergrund alle wichtigen beteiligten Systeme und legt dabei den Schwerpunkt auf Effizienz und Sicherheit. Angefangen bei Ablagestrukturen und Berechtigungen in OneDrive und SharePoint, über den Schutz und den Lebenszyklus von Identitäten und Gruppen in Microsoft Entra ID bis hin zur engen Verzahnung mit Security- und Compliance-Funktionen in Microsoft Purview.

Um Over-Sharing zu vermeiden, kann NAVOO dabei helfen, Ablagestrukturen und Teams richtig zu strukturieren und den Anwender:innen eine Arbeitsgrundlage bereitzustellen, die sie verstehen. Darüber hinaus verwaltet NAVOO automatisiert den Lebenszyklus von Inhalten und deren Berechtigungen.

NAVOO ist bei zahlreichen nationalen und internationalen Unternehmen im Einsatz. Sensible und regulierte Inhalte für spezifische Zielgruppen sind dabei an der Tagesordnung und das Thema KI bzw. Microsoft 365 Copilot gehört zu unseren Fokusthemen.

Unsere Microsoft 365 Expert:innen begleiten Sie gerne auf Ihrem Weg, um aus Ihrem Digital Workplace das Beste herauszuholen. Neben der Transformation und der Integration Ihrer Inhalte unterstützen wir Sie in den Bereichen Change Management, Support und Managed Service für eine Vielzahl von Diensten.

Machen Sie sich fit für das Modern Work-KI-Zeitalter mit NAVOO und Arvato Systems.

**Kontakt:**

Björn Nettingsmeier

E-Mail: Bjoern.Nettingsmeier@bertelsmann.de

4.2 Fachbeitrag: Fichtner IT – »Nie wieder Wildwuchs in MS Teams – Lifecycle Management als standardisiertes Modell«

*Ein Fachbeitrag von Manuel Dinis,
Programm-Manager für Fichtner Digital Workplace bei der Digitalisierungsbera-
tung Fichtner IT Consulting GmbH. In dieser Rolle begleitet er Unternehmen bei
Collaboration-Projekten und unterstützt bei der Herausforderung den digitalen
Arbeitsplatz in die Geschäftsprozesse zu integrieren.*



FICHTNER
IT CONSULTING

Die Fichtner IT Consulting – kurz: FIT – steht für über 25 Jahre qualifizierte Beratung und kundenorientierte IT-Lösungen. Wir sind Ihr kompetenter Partner für Digitalisierungsprojekte und begleiten Sie mit Erfahrung und Augenmaß bei der Ausrichtung der IT-Strategie und der Implementierung maßgeschneiderter, innovativer Anwendungen.

Fichtner IT Consulting GmbH
Sarweystr. 3
70191 Stuttgart
Telefon: +49 711 8995 - 10
Telefax: +49 711 8995 - 1450
E-Mail: info@fit.fichtner.de

Jetzt scannen & mehr erfahren



Abbildung 3: Werbeanzeige Fichtner IT GmbH

Ausgangssituation

In den letzten Jahren haben wir alle neue Formen der Zusammenarbeit kennengelernt. Eine Verdopplung der User-Zahlen von MS Teams auf knapp 300 Millionen lässt vermuten, dass häufig auf MS Teams als zentrale Kollaborationsplattform zurückgegriffen wurde.

Die Möglichkeiten, die uns MS Teams im Bereich der Kollaboration bietet, sind umfangreich. Trends wie LowCode/NoCode-Plattformen oder Cloud Computing führen schnell zu einer Schatten-IT. Daher ist es wesentlich im Rahmen der IT-Governance Vorgaben für den Umgang mit Unternehmensinformationen zu errichten. Für den Begriff gibt es bis heute keine einheitliche und weltweit akzeptierte Definition.

Wir verstehen IT-Governance als Oberbegriff, welcher Leitplanken vorgibt, um die Kontrolle und Transparenz über die internen und unternehmensübergreifenden Datenflüsse zu gewährleisten.

Mit der Nutzung von MS Teams waren Unternehmen in der Lage schnell zu reagieren, Kommunikation und Zusammenarbeit zu verdichten und Ergebnisse besser abzustimmen und zu dokumentieren. Mit den Möglichkeiten und den damit verbundenen Freiheiten steigt aber auch die Gefahr des Wildwuchses von Daten und somit der Bedarf an einer IT-Governance.

Best-Practice-Anwendungsfall

Ausgangssituation

Die Pandemie hat die Einführung von MS Teams bei vielen Organisationen beschleunigt. Die häufig überstürzte Implementierung hat allerdings auch Lücken hinsichtlich Einführungskonzepten hinterlassen. Oberstes Ziel bestand zunächst in der Aufrechterhaltung des Betriebs.

Diese Situation fanden wir ebenfalls bei diversen Unternehmen vor. Die Organisationen verzeichneten innerhalb von wenigen Monaten mehrere hunderte Teams, die unkontrolliert durch die Anwender erstellt wurden. Die IT verlor den Überblick über jegliche Datenflüsse, weil externe User hinzugefügt und nicht mehr entfernt wurden, oder Rechte auf der von MS Teams dahinterliegenden SharePoint Site vergeben wurde, ohne diese einzuschränken. Nach der ersten Erprobungszeit standen somit unsere Kunden vor Konsolidierungsprojekten.

Herangehensweise

Zu Beginn des Projektes wurden insbesondere zwei Möglichkeiten durchdacht:

1. Entweder wir verfolgen den **Greenfield-Ansatz**, d. h. einen Neustart auf der grünen Wiese, was mit einer Löschung aller Dateien miteinhergegangen wäre;
2. oder wir führen ein **Inventory** durch und räumen wortwörtlich gemeinsam auf.

Die Unsicherheit Informationen unwiderruflich zu löschen und ggf. relevante Unternehmensdaten zu verlieren, führte dazu, den zweiten Weg einzuschlagen.

Die untenstehende Abbildung verdeutlicht einen typischen Projektablauf und die dazugehörigen Arbeitspakete:

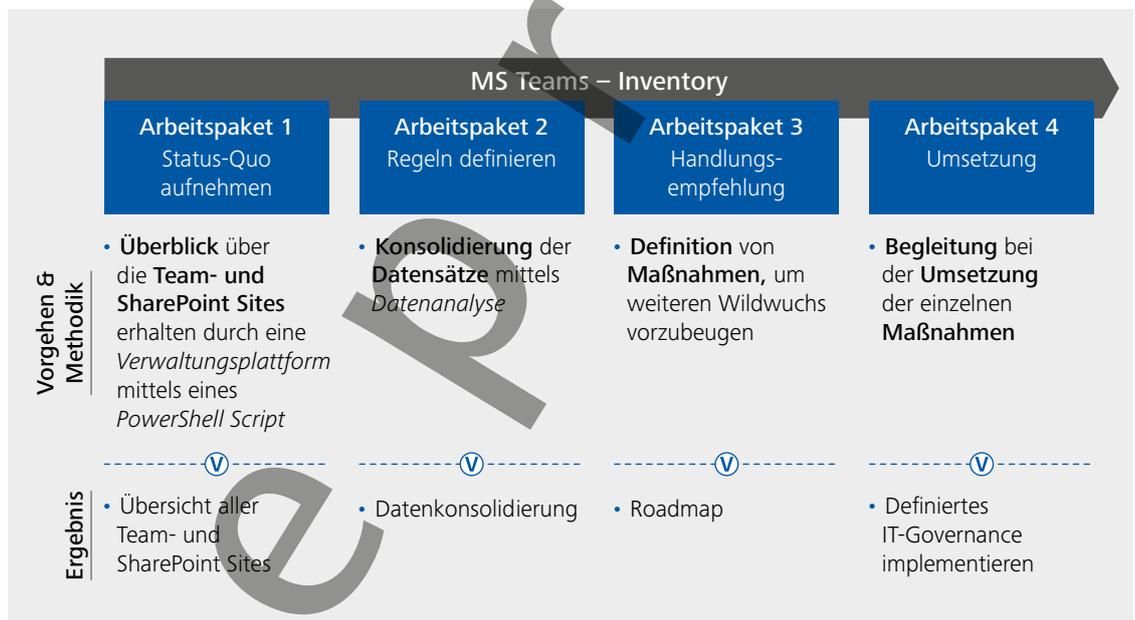


Abbildung 4: Standardisierte Methodik für die Einführung einer IT-Governance (eigene Darstellung Fichtner IT)

Zu Beginn nahmen wir anhand eines selbst geschriebenen PowerShell Scripts den Status Quo auf. Wir konnten hierüber Reports mit folgenden Aussagen erstellen:

- Von welcher Tochtergesellschaft (Mandant) sind die einzelnen Sites
- Vergleich von Site Name und Display Name
- Anzahl und Namen der Teamsite Besitzer und derer Mitglieder
- Datum der letzten Aktivität in der Teamsite
- Anzahl der erstellten Sites sortiert nach Jahren
- Gesamtanzahl aller Site-Collections
- Datenvolumen

Mit Hilfe dieser Auswertungen konnten wir auf Basis von gemeinsam festgelegten Regeln die Datenbank bereinigen. Dabei kamen Regeln zum Einsatz wie:

- Löschung aller SharePoint Sites, die keinen Teamsites Besitzer haben
- Löschung aller SharePoint Sites, deren Aktivität älter als 180 Tage ist
- ...

Um ein weiteres Konsolidierungsprojekt zu vermeiden, schweifte Mitte des Projekts der Blick der Projektteammitglieder nach vorne. Wir machten uns also Gedanken darüber, wie wir einen solchen Wildwuchs in Zukunft vermeiden können. In diesem Rahmen nutzen wir als Fichtner IT Consulting GmbH eine standardisierte Methode, ein MS Teams Lifecycle.

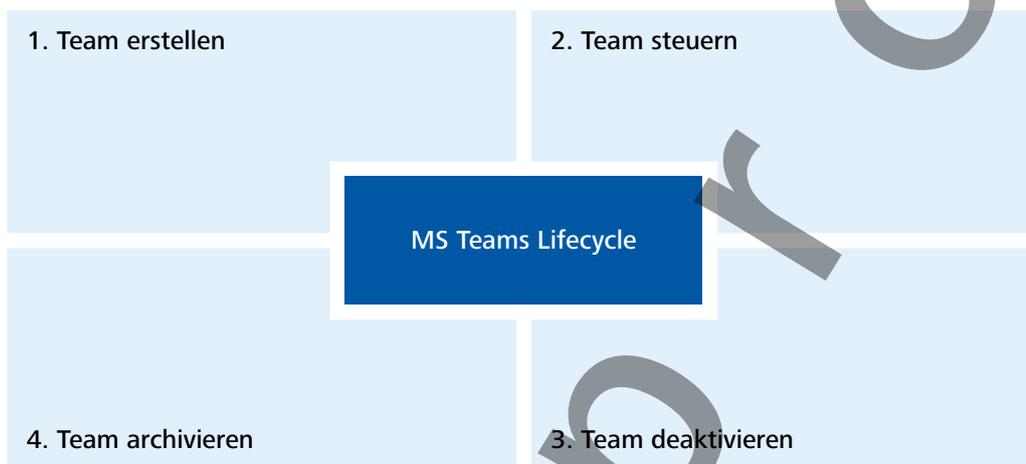


Abbildung 5: MS Teams Lifecycle (eigene Darstellung Fichtner IT)

Entlang dieses Modells werden für jeden einzelnen Schritt technische und/oder organisatorische Maßnahmen entwickelt, um so unkontrollierte Datenflüsse zu vermeiden. Typische Fragen, die hierbei gestellt werden, sind u. a.:

- 1. Team erstellen**
 - a. Wie erfolgt die Beantragung von Teamsites?
 - b. Nach welcher Struktur erfolgt die Benennung der Teamsites?
- 2. Team steuern**
 - a. Wer kümmert sich um Rechtevergabe zur Teamsites und den dahinterliegenden Dokumenten?
 - b. Wie erfolgt die Steuerung von Externen?
- 3. Team deaktivieren**
 - a. Wer kümmert sich um die Deaktivierung?
 - b. Wer entscheidet, welche Teamsites benötigt werden?
- 4. Team archivieren**
 - a. Welche gesetzlichen Vorgaben liegen bzgl. Archivierung vor in Abhängigkeit der vorliegenden Daten?
 - b. Wie erfolgt aus technischer Sicht die Archivierung? Microsoft Ökosystem oder Drittsystem?

Für mittelständische Unternehmen empfehlen wir hier oftmals auf ein Governance Tool zu setzen, um so die manuelle Arbeit zu verringern und die IT und/oder Champions im Unternehmen zu entlasten. Die Auswahl eines passenden Governance Tool ist dabei von unterschiedlichen Faktoren abhängig. Je nach Unternehmensgröße, Anzahl der Teams- und SharePoint Sites und Komplexität im Unternehmen sind Anbieter auszuwählen. Die Auswahl der Anbieter erfolgte auf Basis von Anforderungen, die in einem Lastenheft mündeten. Im Anschluss erfolgten eine kurze Marktrecherche und die Initiierung der Gespräche zwischen Hersteller und dem Kunden.

Fazit

MS365 und insbesondere MS Teams bieten uns zahlreiche Möglichkeiten bei der Kollaboration. Obwohl MS Teams unzählige Potenziale und Möglichkeiten bietet, braucht es dennoch auch Vorgaben zum Umgang mit Kollaborationstools. Das sind zum einen technische Maßnahmen, wie eine mögliche Unterbindung Externe eigenmächtig einzuladen, aber auch organisatorische Maßnahmen zählen dazu. Wichtig ist, sich über den Lebenszyklus von MS Teams Gedanken zu machen und alle vier Schritte zu erörtern und individuell die Balance zwischen Freiheit und Governance zu halten.



Kontakt:

Manuel Farias Dinis

E-Mail: Manuel.Dinis@fit.fichtner.de

5. Bewertungskriterien



Die Bewertungskriterien wurden zur besseren Strukturierung und Übersichtlichkeit in 3 Kategorien eingeteilt: wirtschaftliche Faktoren, funktionale Faktoren und technische Faktoren, wobei die Aufteilung nicht immer trennscharf gezogen werden kann. Nach mehrmaligen Evaluationsrunden wurden ca. 80 Bewertungskriterien festgehalten. Damit die teilnehmenden Unternehmen von dieser Zahl nicht erschlagen werden und eine hohe Teilnahme an der Selbstauskunft gewährleistet ist, wurden 30 hochpriorisierte Kriterien ausgewählt, welche bei der Anschaffung von Governance Tools als essenziell betrachtet werden.

5.1 Wirtschaftliche Faktoren

Bei den 5 wirtschaftlichen Faktoren werden alle Kriterien eingeschlossen, welche sich nicht primär auf die Nutzung der Software beziehen, aber für viele Unternehmen bei der Auswahl relevant sind. Hier spielen z.B. das Preismodell, die Verbreitung der Software oder die Supportmöglichkeiten eine tragende Rolle.

Tabelle 2: Wirtschaftliche Faktoren

Anforderungen/Kriterien	Erläuterung/Beschreibung
Anschaffungskosten/Betriebskosten	Wie hoch sind die Anschaffungskosten bzw. die monatlichen/jährlichen Betriebskosten?
Dienstleister/Support	Wird durch den Dienstleister Support angeboten?
Lizenzmodell/Laufzeit	Wie sieht das Lizenzmodell aus und gibt es vorgegebene Laufzeiten?
Betriebsaufwand	Was muss die Kunden-IT leisten, um die SW zu betreiben?
Compliance/Monitoring der Kosten/Benutzung	Wie wird Kostentransparenz und Nutzung sichergestellt? Wie sieht das Reporting aus?

5.2 Funktionale Faktoren

Die knapp 15 funktionalen Faktoren machen den größten Anteil aus und fassen alle Anforderungen zusammen, die Unternehmen an ein Governance Tool stellen und die konkret als Lösung dienen wie z. B. die Verwaltung von Benutzerrechten oder das Archivieren von inaktiven Teams. Die Unternehmen sollten in diesem Bereich vor allem den Mehrwert ihrer Software im Vergleich zum MS Teams Standard erläutern.

Diese und die folgenden Seiten sind in der Vollversion enthalten.

Tabelle 3: Funktionale Faktoren

Aktionsgruppen-Kriterien	Erläuterung/Beispielfrage
Mehrwert gegenüber der Standardlösung	Wie ist der Mehrwert der Werkzeuge im Vergleich zur MS-Standardfunktionalität?
Umgang Management	
Erstellen von Teams	Wie verläuft der Anfragemodus für ein neues Team?
Arbeiten von Inhalten Teams	Nach welchen Kriterien werden Teams erstellt? Welche Kriterien werden als unattraktiv definiert? Wie sieht der Zugriff bei Status veränderungen aus?
Automatische Erstellung von Teams	Können Teamstrukturen automatisch erstellt werden? Wie läuft der Genehmigungsprozess hierbei ab? Welche Regelungen können angepasst werden (z.B. Beschränkung 4-Augen-Prinzip)?
Arbeiten von Chat Nachrichten	Nach welchen Kriterien werden Chatnachrichten erstellt?
Umgang von geteilten Dateien/ Verknüpfungen	Wie werden große Dateien bzw. Umzüge erstellt? ...
Benutzerrollen/ Allgemeine Rollenregeln	
Verwaltung von Rollenregeln	Welche Rollenregeln können bei der Erstellung eines Teams definiert werden?
Reporting	
Umfang von Standardreports	Wie ist in den Standardreports der Mehrwert ggü. Teams Report enthalten?
Export der Reports	Export der Reports bei Regelverstoßen (MS/AD) Anfragen etc.
Benutzerverwaltung	
Rollen-/Rechtsmanagement	Anfragemodus, Berechtigung von Berechtigungen, Rollenmanagement, Lassen sich Rollen innerhalb der Governance App verwalten/ausführen?
Overwatch	Wie wird der Chat-Umgang für Benutzer ermöglicht?
MS/MSA bei externen Azure AD Guests	Prüfen ob Azure Guest Accounts im Datenschutz sicherstellen für Azure, Auftragsverarbeitungsvertrag oder Non-Disclosure Agreement
Externe Benutzer einrichten	Wie können Gäste einrichtet werden? Gibt es eine Übersicht über die Zugriffsmöglichkeit für Externe Teams, Dateien, ...?
Dokumenten-Workflowmanagement	
Dokumenten-Workflowfähigkeit	Wie kann der 100-Overhead von Modellen kontrolliert werden?
Generierung/ Layout	
Templates/Themen	Können Templates für Teamseiten erstellt werden?



6. Expertenbewertung der wichtigsten Tools

Im Rahmen einer Selbstauskunft wurden alle 27 Anbieter gebeten Stellung zu den 30 hochpriorisierten Anforderungen zu geben und die Leistungsfähigkeit des eigenen Tools in Bezug auf das jeweilige Kriterium zu beschreiben und bewerten. Auf dieser Selbstauskunft basierend wurden intensive Demo-Sessions mit den Toolanbietern durchgeführt, in denen die wichtigsten Aspekte im Livebetrieb demonstriert und erläutert wurden und in denen unsere Evaluatoren auch spezifische Aspekte hinterfragen konnten. Die Ergebnisse dieser Live-Sessions werden im Nachfolgenden als Expertenbewertung dokumentiert und um die »bepunktete Selbsteinschätzung der Anbieter« ergänzt.

6.1 Expertenbewertung zu Arvato Systems Digital GmbH – NAVOO

Firma, Produktfokus und adressierter Markt

Als international agierender IT-Spezialist unterstützt Arvato Systems namhafte Unternehmen bei der Digitalen Transformation. Rund 3.000 Mitarbeiter*innen an weltweit über 20 Standorten stellen Sie hohen technischen Verständnis, Branchen-Kennerschaft und einen klaren Fokus auf Kundenbedürfnisse. Als Team entwickelt sie innovative IT-Lösungen, bringt Kunden in die Cloud, integriert digitale Prozesse und übernehmt den Betrieb sowie die Betreuung von IT-Systemen. Zudem kann Arvato Systems im Verbund der zum Bertelsmann Konzern gehörenden Arvato Group ganzheitliche Lösungen anbieten. Durch ein starkes strategisches Partner-Netzwerk mit internationalen Top-Playern wie AWS, Google, Microsoft oder SAP stützt Arvato Systems sein Know-how kontinuierlich und setzt auf modernste Technologie.

Folgendes Unternehmen ist Kunden bei der Arvato Systems GmbH im Bereich NAVOO:



Firmenbewertung

Unter anderem besitzt Arvato Systems 14 Gold-Kompetenzen zu 6 Designations und ist ausgezeichnet in Azure, Microsoft 365 und Dynamics 365.

Zudem besitzt Aristo Systeme zahlreiche ISO Zertifizierungen, die unter folgendem Link nachgeschaut werden können:

<https://www.aristo-systems.de/mehr-lernen-aristo-systems-zertifizierungen-und-zertifizierungen>

Wirtschaftlicher Rahmen

NMCO wird durch einen Tenant Administrator im Tenant des Kunden registriert, berechtigt und personalisiert im Anschluss selbstständig eine Best Practice Konfiguration für Governance Einstellungen und Vorlagen. Ähnliche Einstellungen werden auf dem Tenant des Kunden innerhalb einer zentralen SharePoint Site gespeichert.

Das Produkt wird nach Mitarbeitermenge gestuft angeboten. Es wird in 4 Gruppen unterteilt: angefangen bei 100 - 500 Mitarbeitenden mit Kosten von 2,5M € pro User/Monat und endend mit > 10.000 Mitarbeitenden mit Kosten von 5,5M € pro User/Monat. Hierbei handelt es sich nur um den Katalog Preis.

Wirtschaftliche Bewertung*	Grund-Tierstufe 1M	Erweiterte Tierstufe 1M	Standard- Tierstufe
Anschaffungskosten/ Betriebskosten	●	●	●
Skalierbarkeit/ Support	●	●	●
Umwandlung/ Flexibilität	●	●	●
Betriebsaufwand	●	●	●
Compliance/ Monitoring der Kosten/ Umsetzung	●	●	●

Abbildung 8: Wirtschaftliche Bewertung Aristo Systems*

Funktionaler Rahmen

Genereller Ansatz

NMCO ist eine Governance-Lösung zur Strukturierung und Vereinfachung der sicheren Zusammenarbeit innerhalb von Teams, SharePoint, OneDrive, Planner, Viva Engage (Teams) sowie mit Gastbenutzern. Alles beginnt mit der Erstellung von Vorlagen und Anwendungsfällen für Microsoft Teams und SharePoint. Hierbei können fast alle Möglichkeiten und Artefakte von Microsoft 365 berücksichtigt und zusätzlich eine individuelle Klassifizierung des Teams vorgenommen werden. Eine detaillierte Kontrolle über die Berechtigungen der involvierten Benutzergruppen sowie die Überwachung von Governance- und Self-Service Prozessen zur Steuerung des Lebenszyklus von Teams, Kanälen, SharePoint, Freigaben und Inhalten ergänzen den Microsoft-Standard. Dies geschieht neben durch die native

6.3 Beitrag Toolanbieter: EasyLife 365 – »EasyLife 365 – so einfach und effizient wie ein schweizer Taschenmesser«

Anbieterbeitrag von Samuel Zürcher,
Product Owner bei der der EasyLife 365 AG

Das Problem

Microsoft Teams ist mittlerweile eines der meistverwendeten Tools in der Zusammenarbeit. In den letzten Jahren hat die Microsoft Zusammenarbeitsumgebung ein herausragendes Wachstum erfahren. Ein Tool, welches oft genutzt wird, und dadurch sehr erfolgreich ist, wirft aber auch einen langen Schatten. Sobald wir ein Werkzeug haben, bei welchem Self-Service ein wichtiger Bestandteil ist, entsteht auch immer schnell die Möglichkeit für Chaos. Und davon ist natürlich Microsoft Teams auch nicht ausgenommen. Wir brauchen nicht einmal auf moderne Tools wie Teams zu blicken, sondern können auch in unsere Vergangenheit schauen. File Ablagen und reine SharePoint Zusammenarbeit hatte bereits früher ein großes Potenzial auszufern.

Der Grund

Doch was ist eigentlich der Grund dahinter, dass im Bereich der Zusammenarbeit so oft ein Chaos entsteht:



Abbildung 17: EasyLife 365 – Teams Chaos

Das Prinzip hinter dem Chaos in Zusammenarbeitssystemen ist simpel erklärt. Die Erstellung neuer Assets hat ein Bedürfnis zugrundeliegend. Eine Person möchte mit einer oder mehreren anderen Personen zusammenarbeiten und braucht dafür einen Ablageort für Informationen. Dieser Ablageort kann SharePoint oder Teams oder auch jegliches anderes Zusammenarbeitstool sein. Ein weiteres Bedürfnis besteht darin, den Ablageort, welchen man erstellt hat, zu nutzen. Denn es besteht ein Bedürfnis, seine Arbeiten erledigen zu können. Sobald nun aber diese Arbeiten abgeschlossen sind, habe ich als Anwender kein Bedürfnis mehr, diesen Ablageort weiter zu pflegen. Mir ist dieser dann nur im Weg und ich blende ihn aus. Ein weiteres Bedürfnis, welches ich habe, ist das Bedürfnis des Sammelns. Ein durchschnittlicher Benutzer hütet sich davor, Dinge zu schnell zu löschen, denn man könnte es ja vielleicht irgendeinmal noch wieder brauchen. Im Hinblick auf diese Parameter wird uns schnell bewusst, dass das Chaos hinter Zusammenarbeitssystemen nicht böse gemeint ist, sondern eine einfache psychologische Grundlage hat. Die Frage ist nun, wie kann ich dieser Problematik Herr werden, ohne das Pferd von hinten aufzuzäumen?

Viele Governance Produkte gehen von der Tatsache aus, dass liegen gelassene Zusammenarbeits-Assets ja sowieso von der IT bereinigt werden müssen. Daher stellen Sie der IT-Abteilung ein Dashboard zur Verfügung, um zu sehen, wo aktuell die Probleme liegen. Weiter werden Hilfsmittel geschaffen, um die Probleme zu bereinigen. Wir sehen hier einen etwas anderen Ansatz, unserer Ansicht nach brauchen moderne Zusammenarbeitstools auch moderne Governance Systeme.

Die Lösung

Natürlich stellt sich jetzt die Frage, wie sieht denn ein modernes Governance System aus? Nach unserer Erfahrung, nach vielen Jahren und Hunderten von Zusammenarbeitsprojekten, ist Governance ein Business Thema. Jedoch verfügt das Business wiederum nicht über die geeigneten Werkzeuge und das Wissen, Governance effizient betreiben zu können. Wie kombiniere ich nun am besten, dass die in aller Regel von der IT getriebene Governance Themen, mit dem im Business vorhandenes Wissen über die vorhandenen Wissensspeicher vereint wird? Genau dafür haben wir EasyLife 365 entwickelt. Wir kombinieren das Beste aus beiden Welten. Während die IT in Zusammenarbeit mit dem Business Vorlagen entwirft, werden aufgrund der Business Bedürfnisse auch Spielregeln zum Lebenszyklus erstellt.

Jetzt kann die IT zentral und zielgerichtet neue Vorlagen wie mit dem Business besprochen anlegen und zur Verfügung stellen. Es können für unterschiedliche Zielgruppen auch unterschiedliche Vorlagen erstellt werden, sowie pro Vorlage ein eigenes Regelwerk (regelmässige Bestätigung, wird bei Nichtgebrauch markiert, braucht mindestens 2 Besitzer, Zugriff auf die Daten muss regelmässig geprüft werden). Die Kombination aus Vorlage und Regeln bietet nun die Grundlage



Abbildung 18: EasyLife 365 – Teams Governance

für die Zusammenarbeit. Endanwender können nun aus einem Set von Vorlagen wählen, was für ein Asset sie erstellen wollen. Durch ein ausgeklügeltes System im Hintergrund kann ein Asset anders aussehen, je nachdem welche Metadaten der Anwender gewählt hat. So kann mittels Metadaten das gesamte Look and Feel angepasst werden (Möchtest du einen Privaten Kanal? Möchtest du eine vorgefertigte Ordnerstruktur? Möchtest du eine Taskliste in Planner? Etc.) So helfen wir den Anwendern die richtige Wahl für ihre Bedürfnisse auszuwählen. Ist z.B. das Team erstellt, können die Anwender gleich loslegen, denn wir bereiten alles fix und fertig vor. Kein nachträgliches konfigurieren ist notwendig.

Nach einer gewissen Zeit werden die Governance Aufgaben fällig und den Besitzern der entsprechenden Assets wird über Teams und wenn notwendig E-Mail (ab der 2. Warnung) kommuniziert, was zu tun ist. Also bitte »DAS« bis »DANN« ausführen, ansonsten passiert »DAS«. Sprich der Besitzer weiß jederzeit ganz genau, was von ihm erwartet wird und was passiert wenn die Aktion nicht ausgeführt wurde.

Wir haben in diesem Artikel leider nicht den Platz um alle Features in ihrer Gänze darzulegen. Daher noch eine kurze Zusammenfassung, was alles in unserem Governance Tool abgedeckt wird:

- Erstellen neuer Zusammenarbeits-Assets wie: Teams, M365 Gruppen, Yammer Gruppen, SharePoint Sites ohne Gruppen und Kommunikationsseiten (Beta)
- Einladen von Gästen mit Zuordnung von Business Besitzern für die Gäste. So hat jeder Gast jemanden aus dem Business, der sich um seinen Account kümmert

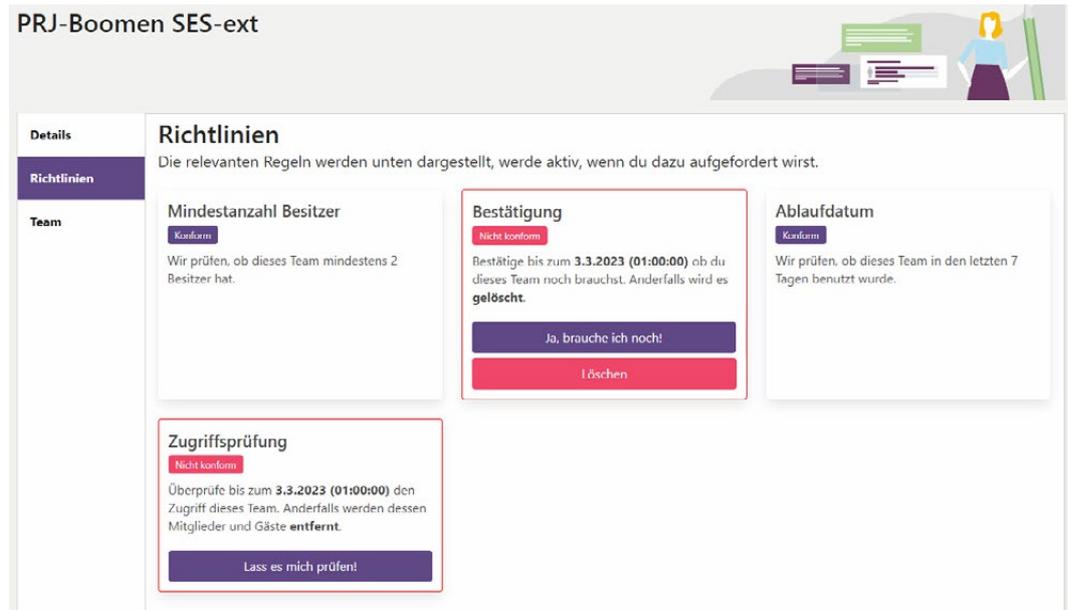


Abbildung 19: EasyLife 365 – Governanceprüfung

- Regeln für den Umgang mit Zusammenarbeits-Assets (Mindestanzahl an Besitzern, Regelmässige Bestätigung, Ablauf bei Nichtgebrauch, Zugriffsprüfung)
- Regeln für Gast Konten (Regelmässige Bestätigung, Inaktivität, Namenskonvention, geblockte Konten)
- Eskalation von Regeln: Werden Regeln nicht eingehalten, nachdem der Besitzer mehrmals erinnert wurde, wird eine automatische Aktion ausgelöst (Archivieren, löschen, Gäste und/oder User aus Team entfernen, Gast Konto inaktivieren etc.)
- Die Regeln können selbstverständlich individuell angepasst werden, sodass für verschiedene Vorlagen unterschiedliche Schwellen gesetzt werden können
- Erfassung von Metadaten bei der Erstellung neuer Assets (Zusammenarbeit und Gäste) und Speicherung der Metadaten im Azure Active Directory (Keine Kundendaten beim Anbieter)
- Möglichkeit von Workflows, um Freigaben über mehrere Ebenen zu realisieren
- Bei der Zugriffsprüfung werden auch geteilte Links aufgespürt, welche vom Besitzer bestätigt werden müssen. So werden Zugriffe ausserhalb der Gruppenmitgliedschaft erkannt
- Möglichkeit für programmierbare Erweiterungen und die Nutzung der EasyLife 365 API für all Ihre Erweiterungs- und Integrationswünsche
- Administratoren Cockpit für alle Einstellungen, Vorlagen, Regeln und die gesamte Provisionierungslogik für neue Assets
- Übersicht für den Administrator über die aktuelle Governance im Unternehmen, wo wurde was verwendet und Ansicht der aktuellen Einhaltung der Governance



Kontakt:

Samuel Zürcher

E-Mail: szu@easylife365.cloud

6.4 Expertenbewertung zu EasyLife 365

Firma, Produktfokus und adressierter Markt

EasyLife 365 AG ist eine Tochtergesellschaft der Experts Inside AG (EIA) und seit 2021 auf dem Markt tätig. Das Unternehmen hat seinen Hauptsitz in der Schweiz und beschäftigt derzeit etwa fünf Mitarbeiter sowie 30 Angestellte der Experts Inside AG. Im Juni 2022 wurde EasyLife 365 als zertifizierte Anwendung von Microsoft 365 anerkannt. Das Produkt wird über direkten Vertriebskanal in Zusammenarbeit mit Partnern betrieben, die in Bronze, Silber und Gold unterteilt sind und ständig bezüglich neuer Funktionen in Kontakt stehen. EasyLife 365 AG hat Kunden auf der ganzen Welt, darunter viele aus dem DACH-Raum, und es werden etwa 140.000 Lizenzen genutzt.

Viele Kunden stammen aus speziellen Branchen wie Bankenwesen, Gesundheitswesen und Versicherungen.

Kunden der EasyLife 365 AG sind u.a.:



Firmenbewertung

EasyLife 365 ist eine von Microsoft 365 zertifizierte Anwendung. Als Tochtergesellschaft der Experts Inside (aktuelle Partner) profitiert sie von deren mehrfachen Gold-Partner-Zertifizierung. Zudem befindet sich die ISO-Zertifizierung der EasyLife 365 derzeit in Bearbeitung und wird auch in diesem Jahr erwartet.

Wirtschaftlicher Rahmen

EasyLife 365 AG bietet ihr Produkt üblicherweise als SaaS-Lösung an, bei dem die Lizenzierung pro Benutzer (1:1 Lizenz) erfolgt. Die Kosten sind abhängig von der Anzahl der Lizenzen und bewegen sich zwischen 2 € pro Benutzer/Monat (für die kleinste Lizenz mit 25 Benutzern) und 5,85 € pro Benutzer/Monat (für 1.000 Lizenzen). Der Verkauf von Lizenzen erfolgt ausschließlich über Partner und nicht direkt an Kunden.

Es besteht zudem die Möglichkeit, das Produkt 60 Tage lang kostenlos zu testen.

Diese und die folgenden Seiten sind in der Vollversion enthalten. Hier werden die Werkzeuge neutral von den Experten beschrieben und bewertet.

6.11 Beitrag Toolanbieter: Valprovia – »Maximale Sicherheit und Kontrolle«

*Ein Anbieterbeitrag von Cagdas Davulcu,
CEO – Valprovia & CollabStack*

Microsoft Teams ist eine der meistgenutzten Plattformen für Collaboration und Kommunikation in Unternehmen. Es ermöglicht es Benutzern, zusammenzuarbeiten, Dateien zu teilen und Meetings abzuhalten, unabhängig von ihrem Standort oder Gerät. Obwohl Teams eine hohe Benutzerfreundlichkeit und Funktionalität bietet, gibt es Herausforderungen bei der Verwaltung der Berechtigungsstruktur in Teams Gruppen.

Die Standardberechtigungsstruktur in Microsoft Teams Gruppen besteht aus Besitzern und Mitgliedern. Die Besitzer haben vollständige Kontrolle über die Teams Gruppe und können Mitglieder hinzufügen oder entfernen, Inhalte bearbeiten und teilen und Einstellungen ändern. Mitglieder haben eingeschränkte Berechtigungen und können jedoch Inhalte hinzufügen und teilen. Es gibt jedoch keine Trennung zwischen internen Benutzern und Gästen in einer Teams Gruppe, was ein Problem darstellen kann.

Die Berechtigungen zwischen der Teams Gruppe und der dahinterliegenden SharePoint Site Collection sind eng miteinander verknüpft. Der Besitzer einer Teams Gruppe ist gleichzeitig Site Collection Administrator in SharePoint. Mitglieder in Teams werden automatisch Mitglieder der SharePoint Site Collection. Dies bedeutet, dass sie Änderungen an der SharePoint Site Collection vornehmen können, die dann Auswirkungen auf die Teams Gruppe haben.

Wenn ein Benutzer als Besitzer einer Teams Gruppe eingesetzt wird, übernimmt er automatisch auch die Rolle des Site Collection Administrators in der zugehörigen SharePoint Site Collection. Dies kann jedoch einige potenzielle Risiken mit sich bringen, die es zu berücksichtigen gilt. Zum Beispiel kann der Besitzer unangemessene Änderungen an den SharePoint Site Collections vornehmen, was die Standardisierung und Nachträgliche Änderungen erschweren kann.

Ein Überblick über die Standardberechtigungsstruktur von Microsoft Teams und deren Funktionsweise

Hier eine Einführung in die grundlegenden Konzepte der Berechtigungsstruktur in Microsoft Teams und eine Übersicht über die Funktionsweise. Hierbei werden die Rollen von Besitzern und Mitgliedern in Teams Gruppen erläutert sowie die Tatsache, dass es keine Trennung zwischen internen Benutzern und Gästen in einer Teams-Gruppe gibt. Außerdem wird eine Übersicht über die Zuordnung der

Berechtigungen zwischen der Teams-Gruppe und der dahinterliegenden SharePoint Site Collection gegeben, einschließlich der Zuordnung von Besitzern in Teams zu Site Collection Administratoren in SharePoint.

Berechtigung in Teams Gruppe	Benutzertyp	Berechtigung in SharePoint Site Collection	SharePoint Berechtigungsstufe
Besitzer	Interner Benutzer	Owners	Vollzugriff
Member	Interner Benutzer	Members	Bearbeiten
	Externer Benutzer	Members	Bearbeiten

Vollzugriff ist die höchste Berechtigungsstufe, die in einer SharePoint Site Collection vergeben werden kann. Dies gewährt einem Benutzer volle Freiheiten in der Site Collection, einschließlich der Möglichkeit, die Inhaltsteilungseinstellungen der SharePoint Site Collection zu ändern.

Ein Benutzer kann Listen hinzufügen, bearbeiten und löschen und Listenelemente und Dokumente anzeigen, hinzufügen, aktualisieren und löschen, wenn seine SharePoint-Sicherheitsgruppe die Berechtigungsstufe »Bearbeiten« hat.

Potenzielle Probleme, wenn der Besitzer einer Teams-Gruppe gleichzeitig Site Collection Administrator in SharePoint ist

Wenn der Besitzer einer Microsoft Teams Gruppe gleichzeitig Site Collection Administrator in SharePoint ist, kann er einige potenzielle Probleme verursachen, wie z. B.:

1. **Änderung der Content Sharing-Einstellungen:** Der Besitzer kann die Einstellungen für das Teilen von Inhalten auf der SharePoint Website ändern. Hierdurch können Benutzer, die nicht Teil der Teams-Gruppe sind, Zugriff auf die Dokumente erhalten, was zu Sicherheitsrisiken führen kann.
2. **Unangemessene Änderungen:** Der Besitzer kann unangemessene Änderungen an der SharePoint Website vornehmen, die die Funktionalität und Integrität der Teams Gruppe beeinträchtigen können.
3. **Datensicherheit:** Da der Besitzer vollständigen Zugriff auf die SharePoint Website hat, besteht das Risiko, dass er versehentlich oder absichtlich sensible Daten auf der Website preisgibt.
4. **Übermäßige Kontrolle kann Standardisierung beeinträchtigen:** Durch den vollen Zugriff des Besitzers auf die SharePoint-Website besteht die Gefahr, dass er übermäßige Kontrolle ausübt, was die Standardisierung der Teams Gruppen verhindert. Diese unstandardisierten Umgebungen können nicht durch automatisierte Prozesse betrieben werden, was zu höheren Betriebskosten führen kann.

5. **Archivierung:** Die Besitzer von Teams Gruppen haben Schreibrechte auf der Teams Gruppe und der SharePoint Site Collection, auch wenn diese im archivierten Status sind. Dies kann dazu führen, dass die Unternehmensrichtlinien zur Archivierung und Aufbewahrung von Unternehmensdaten nicht eingehalten werden können.

Valprovia Teams Center ist die Lösung zur Überwindung des Berechtigungs- und Strukturierungsproblems

Bei Valprovia Teams Center ist die Lösung für die Herausforderungen bei Berechtigungen und Strukturierung. In Valprovia Teams Center wurde das Problem des Teams-Gruppenbesitzers durch einen eigenen Sicherheitsmechanismus gelöst, der auf der Standard-Berechtigungsstruktur von Microsoft Teams Gruppen aufgebaut ist. Bei diesem Sicherheitsmechanismus gibt es keinen Teams-Gruppenbesitzer oder SharePoint Site Collection Administrator.

- Daher können die Content Sharing-Einstellungen einer SharePoint Site Collection nur von IT-Administratoren geändert werden.
- Da kein SharePoint Site Collection Administrator vorhanden ist, gibt es keine übermäßige Kontrolle durch den Besitzer, und die SharePoint-Strukturen können nicht einfach angepasst werden. Stattdessen können Änderungen automatisch mithilfe des Bulk-Update-Features von Teams Center vorgenommen werden, dank der Einschränkungen bei den Berechtigungen von Teams-Gruppenbesitzern.
- Durch diese Einschränkungen kann die IT-Abteilung die Teams-Gruppen so konfigurieren, dass keine Sicherheitsrisiken für Daten bestehen.
- Da es keine Teams-Gruppenbesitzer in Teams Center gibt, wird eine bessere Archivierung ermöglicht.

Teams Center bietet ein virtuelles Security Layer auf den Microsoft-Standards. Dies ermöglicht eine feingranulare Steuerung der Berechtigungen innerhalb von Teams Gruppen. Es verfügt über einen virtuellen Gruppenbesitzer, der in der Lage ist, alle Aktionen auszuführen, die ein echter Gruppenbesitzer in einer Microsoft Teams-Gruppe ausführen kann. Durch diese Funktionalität werden keine Einschränkungen in Microsoft Teams eingeführt, sondern es stellt eine sichere Struktur für die Berechtigungen in Teams-Gruppen bereit.

Vergleich der Standardberechtigungsstruktur mit Valprovia Teams Center

Mit Valprovia Teams Center kann die Berechtigungsstruktur für Microsoft Teams Gruppen verbessert und vereinfacht werden. Im Vergleich zur Standardberechtigungsstruktur von Microsoft Teams, haben die Gruppenbesitzer keine umfassenden »Vollzugriff« Rechte, was zu einer sichereren Betriebsführung beiträgt.

Tabelle 5: Vergleich Berechtigungsstruktur

Rolle	Microsoft Teams	Teams Center
Gruppenbesitzer	Besitzer in der Microsoft Teams Gruppe	Mitglied in der Microsoft Teams
	Site Collection Administrator in der SharePoint Site Collection	Mitglied der Members SharePoint Security Gruppe
	Der Besitzer kann Content Sharing Settings anpassen	Der Valprovia Teams Center Besitzer kann Content Sharing Settings nicht anpassen
Mitglied	Keine Unterscheidung zwischen internen und externen Benutzern	Valprovia Teams Center bietet eine Unterscheidung zwischen Gästen und Mitgliedern
Guest	x (In der Microsoft Teams Gruppen sieht man die Gäste als Mitglied der Teams Gruppe)	Valprovia Teams Center hat eine Rolle, die in Microsoft Teams nicht in der Form besteht, namens Guest. Dadurch können unterschiedliche Regeln für die Gäste definiert werden

Teams Center ist eine einzigartige Lösung auf dem Markt, die es ermöglicht, die Berechtigungen in Microsoft Teams Gruppen feingranularer zu steuern.

Fazit: Schlussfolgerungen und Empfehlungen für IT-Verantwortliche, die ihre Microsoft Teams-Umgebungen sicher und effizient verwalten möchten.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass Microsoft Teams eine hohe Benutzerfreundlichkeit und Funktionalität bietet, aber es gibt Herausforderungen bei der Verwaltung der Berechtigungsstruktur in Teams-Gruppen. Teams Center bietet hierbei eine wertvolle Unterstützung, indem es durch den integrierten Sicherheitsmechanismus die Regulierung der Berechtigungen ermöglicht und durch das Bulk Update Feature nachträgliche Änderungen automatisiert durchführt. Teams Center trägt somit zur Standardisierung bei und erleichtert die Verwaltung der Teams-Gruppen. Es ist jedoch wichtig, die Berechtigungsstruktur sorgfältig zu überwachen und gegebenenfalls anzupassen, um maximale Sicherheit und Kontrolle in Microsoft Teams zu erreichen

**Kontakt:**

Cagdas Davulcu

E-Mail: cagdas.davulcu@valprovia.com

6.12 Expertenbewertung zu Valprovia

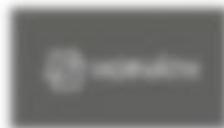
Firma, Produktfokus und adressierter Markt

Valprovia ist seit 2021 als innovatives Unternehmen auf dem Markt etabliert und verfügt über einen Hauptsitz im Bundesland Baden-Württemberg. Mit einem Team von derzeit 20 Mitarbeitern bietet das Unternehmen ein umfassendes Angebot an Produktlösungen an.

Die Kernproduktlinie «Trams Center» deckt die Bereiche Lifecycle Management, Security & Compliance sowie Governance ab und erleichtert die Verwaltung von MS 365, was zu einer Zeitersparnis beiträgt. Eine weitere Produktlinie, die «Dynamics Integrator», optimiert die Verbindung zwischen SharePoint und Dynamics CRM.

Valprovia positioniert sich als Produkthaus und fokussiert sich auf den mittelständlerorientierten Markt, der von Unternehmen mit einer Mitarbeiterzahl zwischen 50 und 10.000 gebildet wird. Mit einem Netzwerk aus Vertrieb- und Implementierungspartnern hat das Unternehmen eine starke Präsenz in der DACH-Region und betreut mehr als 100.000 Nutzer.

Kunden für Valprovia sind u.a.:



Firmenbewertung

Internationales Produkt Anbieter, MS-Gold Partner

Wirtschaftlicher Rahmen

Das Trams Center-Produkt wird typischerweise als Self-Hosted Lösung direkt auf dem Server des Kunden betrieben. Die Lizenzierung erfolgt auf Basis pro Benutzer und variiert je nach gewähltem Lizenztyp. Der Einstiegspreis pro Benutzer variiert zwischen ca. 3,95 €/Monat und 2,75€ und reduziert sich bei Unternehmen mit mehr als 20.000 Benutzern auf ein Preismoment von 0,15€ bis 0,40€. Zusätzlich zum Wartemodell wird eine Kaufoption angeboten.

Die Produktanwendung des Trams Center ist in drei Paketen, Standard, Professional und Enterprise, unterteilt, um eine angepasste Auswahl für verschiedene Anforderungen zu ermöglichen.

Eine kostenlose Testversion von zwei bis vier Wochen ist verfügbar.



7. 27 Toolanbieter im Detail

365 Digital Consulting

365 Digital Consulting, mit Hauptsitz in Sydney, Australien, wurde im Jahr 2018 gegründet und beschäftigt etwa 20 Mitarbeiter. Das Unternehmen bietet Produkte wie Office 365, SharePoint, MS Teams oder Dynamics365 an und ist weltweit aktiv. Zahlreiche Partner aus aller Welt unterstützen 365 Digital Consulting.

Die Webseite bietet kostenlose Downloads von »Free Whitepaper« und einem »Free E-Book« an und Unternehmen können eine kostenlose Stunde Office 365 Beratung in Anspruch nehmen. Unterschiedliche Lizenzpakete sind auf der Webseite einsehbar.

Zusätzlich wird ein Support-Portal zur Verfügung gestellt, über das Unternehmen Support-Tickets erstellen können.

Acoris

Im Jahr 2012 wurde Acoris in Darmstadt, Hessen, gegründet und hat seitdem seinen Hauptsitz dort. Das Unternehmen beschäftigt etwa 20 Mitarbeiter, die Kunden bei Fragen rund um den digitalen Arbeitsplatz unterstützen, insbesondere mit Schwerpunkt auf SharePoint, MS 365 und MS Teams. Acoris arbeitet mit mehreren Partnern zusammen und betreut zahlreiche Kunden weltweit.

Arvato Systems

Arvato Systems ist ein international agierendes IT-Unternehmen mit Hauptsitz in Gütersloh. Das Unternehmen ist Teil des Dienstleistungsunternehmens Arvato und gehört damit zum Bertelsmann-Konzern.

Arvato Systems firmierte vormals als »Bertelsmann mediaSystems«. Im August 2000 wurde »Bertelsmann mediaSystems« als neuer Geschäftsbereich in die damalige Arvato AG eingegliedert und 2002 in Arvato Systems umbenannt. Als eine der drei sogenannten Arvato Solution Groups – weitgehend selbständig operierende Einheiten der Arvato – konzentriert sich Arvato Systems auf IT-Lösungen und Services rund um die Digitale Transformation von Unternehmen (B2B). Im Geschäftsjahr 2022 erzielte das Unternehmen mit mehr als 3.300 Mitarbeitenden einen Umsatz von 414 Millionen Euro. Im MS Umfeld beschäftigt Arvato mehr als 500 Experten und bietet eine umfangreiche Toollandschaft.

AvePoint

Seit 2001 befindet sich der Hauptsitz von AvePoint, Inc. in Jersey City, New Jersey, mit einer operativen Zentrale in Richmond, Virginia. Das Unternehmen ist mit 26 Niederlassungen und rund 1.800 Mitarbeitern weltweit vertreten. AvePoint bietet eine SaaS-Plattform und Datenverwaltungslösungen zur Optimierung des SaaS-Betriebs und zur Erleichterung der sicheren digitalen Zusammenarbeit an und bedient über 9 Millionen Cloud-Benutzer. Darüber hinaus ist AvePoint der einzige Anbieter einer kompletten Suite von SaaS-Lösungen für die Migration, das Management und den Schutz von Daten in Microsoft 365.

Es gibt Partnerprogramme für Managed Service Provider, Value Added Reseller, Cloud Consultants und IP Co-Creators, und es wird ein umfangreiches Zertifizierungsprogramm für Partner angeboten. Es wird geschätzt, dass es weltweit Hunderte von Partnern in zahlreichen Ländern gibt. Die Software wird von einer Vielzahl von Branchen eingesetzt, darunter Kommunalverwaltungen, Hochschulen, Finanzdienstleistungen, Gesundheitswesen, Fertigung, Anbieter von verwalteten Dienstleistungen, Einzelhandel und der öffentliche Sektor der USA.

AvePoint bietet umfassende Schulungsmöglichkeiten wie Workshops und Trainingsprogramme, und die Software kann 30 Tage lang kostenlos getestet werden. Es stehen drei Support-Optionen zur Verfügung, darunter das Basic-Level mit Web-Support-Ticket-Service, E-Mail-Nachrichtendienst sowie Minor Releases und Service Packs. Das Standard-Level erweitert diese Funktionen mit persönlichem Telefonsupport und Hauptversionen und Upgrades, und die Premier-Version bietet eine 24/7-Verfügbarkeit für alle Support-Komponenten. Minor Releases und Service Packs werden in allen drei Support-Optionen angeboten, während Major Releases und Upgrades nur in den Optionen Standard und Premier verfügbar sind.

BCC

BCC, besteht seit 1996, mit der Zentrale in Eschborn/Frankfurt am Main und einem internationalen Büro in London, hat ca. 40 Mitarbeiter. Das Unternehmen ist als Microsoft- und HCL-Geschäftspartner tätig, bietet vielfältige Lösungen für die Verwaltung der Microsoft- und HCL-Infrastruktur. Sie arbeiten mit mehr als 800 Unternehmen und KMUs in der ganzen Welt zusammen und haben 3 Millionen Nutzer, die auf die BCC-Lösungen vertrauen.

Boddenberg IT Consultancy

Die Ulrich Boddenberg IT-Consultancy hat ihren Hauptsitz in Dortmund, Deutschland und bietet taktische und strategische Beratung mit Schwerpunkt auf Microsoft 365/Office 365, SharePoint, Teams, der Power Platform und SQL-Server an. Zusätzlich bietet das Unternehmen auch Eigenentwicklungen an, wie beispielsweise

DragPad® und die CosyTrack®-Familie, die Administratoren den Umgang mit Microsoft 365/Office 365, SharePoint und Teams erleichtern. Darüber hinaus bietet die IT-Consultancy auch offene Onlinekurse und Schulungen für Anwender, Lösungsbetreuer und Admins an.

**Kontakt:**

Ulrich B. Boddenberg

E-Mail: Ulrich@boddenberg.de

Cayosoft

Im Jahr 2013 wurde Cayosoft gegründet und hat seinen Hauptsitz in Columbus, Ohio. Auf LinkedIn sind 17 Mitarbeiter aufgeführt, aber die genaue Anzahl ist nicht bekannt. Cayosoft bietet eine breite Palette von Produkten zur Verwaltung und zum Schutz der Microsoft-Umgebung an, einschließlich Lösungen für Active Directory, Azure AD, Microsoft 365 und Exchange Online, die in einer einheitlichen Plattform integriert sind. Das Unternehmen arbeitet mit führenden Partnern zusammen und bietet kostenlose Tools zum Testen sowie kostenlose Demos an. Cayosoft bietet drei Lizenzmodelle – Administrator, Guardian und Guardian Forest Recovery – mit Preisen, die auf Anfrage erhältlich sind.

Alle Lizenzmodelle enthalten eine Upgrade-Unterstützung und einen Servicetag sowie Standardunterstützung mit einem fallbasierten Online-Support und einer Antwortzeit von bis zu drei Stunden. Zusätzlich gibt es auch erstklassigen Support, bei dem die Antwort innerhalb von 1–2 Stunden erfolgt und webbasierter Support angeboten wird. Die Software von Cayosoft ist weltweit vertreten.

EasyLife 365 AG

EasyLife 365 AG hat 2021 seinen Hauptsitz in Naar, Schweiz, als Tochter der ExpertsInside gegründet und beschäftigt derzeit 5 Mitarbeiter. Das Unternehmen bietet eine übersichtlichere Darstellung von Microsoft Teams und SharePoint-Seiten, insbesondere für Kunden aus dem HealthCare-Bereich, Banken und Versicherungen. Es hat mehrere Partner in der Schweiz, Deutschland und Belgien und ist in den DACH-Ländern verbreitet. Kunden können eine einstündige Demo buchen, um die Produkte kennenzulernen.

Der Basispreis pro Jahr beträgt 600 Euro für 25 Benutzer, einschließlich kostenloser Updates. Eine zusätzliche Lizenz kostet 24 Euro. Der Support ist im Abo enthalten, aber für den Premium-Support muss man zusätzlich 256 Euro bezahlen. Updates sind im Basispaket kostenlos enthalten.

**Kontakt:**

Samuel Zuercher

E-Mail: szu@easylife365.cloud

Hub Collab

Im Jahr 2017 wurde Hub Collab mit Sitz in Oetzhausen, Frankreich, gegründet. Das Unternehmen hat sich auf Microsoft 365, Produktivität, Work und Adoption spezialisiert und beschäftigt etwa 17 Mitarbeiter, welche die Vision und Mission teilen. Obwohl das Unternehmen keine offiziellen Partner bekannt gegeben hat, ist es weltweit aktiv und hat zahlreiche Kunden in verschiedenen Branchen.

Inclutians

Inclutians ist ein führendes Schweizer Unternehmen, das im Jahr 1999 in Bern gegründet wurde. Mit einem ca. 225 Mitarbeitern ist es weltweit aktiv und hat eine breite Palette an Kunden gewonnen. Das Unternehmen ist spezialisiert auf Cloud-Plattformen, Cloud-Produktivität, DevOps, Zusammenarbeit und Inhalte sowie Unternehmensvermögensplanung. Dank seines Fachwissens und seiner Erfahrung hat Inclutians mehrere Auszeichnungen, einschließlich des «Partner of the Year» Awards, erhalten. Um die Bedürfnisse der Kunden zu erfüllen, bietet das Unternehmen auch eine umfassende Schulung an.

Marquet360

Marquet360 ist ein Unternehmen mit Sitz in New Jersey, USA. Das Unternehmen beschäftigt 17 Mitarbeiter, die daran arbeiten, Kunden weltweit mit innovativen Lösungen zu unterstützen. Marquet360 bietet eine breite Palette von Produkten und Dienstleistungen an, darunter die Microsoft Project Plattform, die Microsoft Power Plattform, die 360 App Suite und Support Services. Darüber hinaus bietet das Unternehmen verschiedene Workshops wie PowerApps, Power BI, PMO Governance und Microsoft Work Management Einführung an. Um seine Kunden zu überzeugen, bietet Marquet360 auch eine kostenlose Testversion an.

Modality (jetzt Navstar)

Modality wurde im Jahr 1998 in Peab, Dorset, Vereinigtes Königreich, gegründet und hat mittlerweile eine beeindruckende Anzahl von 913 Mitarbeitern. Sie sind spezialisiert auf Cloud-Services und arbeiten eng mit mehreren Partnern zusammen. Modality ist weltweit tätig und hat seinen Fokus auf die Bereitstellung von qualitativ hochwertigen Cloud-Services gesetzt.

MondayCoffee

Das MondayCoffee AG hat ihren Hauptsitz im Jahr 2009 in Uddeval, Schweden. Das Unternehmen hat inzwischen 11 Mitarbeiter, die sich auf die Bereitstellung innovativer Lösungen für Unternehmen konzentrieren. Mit mehr als 400 Kunden weltweit bietet MondayCoffee zwei Hauptprodukte an: Collector 365, eine



8. Selbsteinschätzung Toolanbieter

In einem umfangreichen Prozess wurden im Zeitraum November 2022 bis Februar 2023 alle 27 Anbieter um eine Selbsteinschätzung gemäß des entwickelten Kriterienrasters gebeten. Insgesamt haben 10 Unternehmen diese sorgfältig ausgefüllt und waren auch bereit dieser in deiner Demo-Session zu verifizieren. Dabei wurde zum einen um eine textuelle Erläuterung geben, in welcher Form das jeweilige Kriterium erfüllt wird, zum anderen auch um eine bepunktete Einschätzung auf einer Skala von 1–10 wobei 10 maximale Erfüllung und 0 keine Erfüllung darstellen sollte. Nachfolgend werden diese Selbsteinschätzungen unredigiert wiedergegeben. Dabei ist zu bemerken, dass sich die Hersteller bei vielen Kriterien sehr selbstbewusst mit einer hohen Punktzahl bewertet haben. Aus Aufwandsgründen ist es uns nicht möglich, eine so detaillierte Experteneinschätzung dagegen zu setzen, daher verweisen wir hier auf die »Verantwortlichkeit« des Anbieters. Wir haben dennoch nicht auf die Wiedergabe der Punktebewertung verzichtet, da durchaus auch Kriterien sichtbar werden, die bislang vom jeweiligen Hersteller noch nicht so hoch priorisiert wurden. Evtl. wird diese Punktebewertung in einer späteren Auflage der Studie durch eine Experteneinschätzung ergänzt bzw. kommentiert.

8.1 Selbsteinschätzung Arvato Systems NAVOO

Tabelle 6: Selbsteinschätzung Wirtschaftliche Faktoren NAVOO

Anforderungen / Kriterien	Erläuterung / Beschreibung	Selbsteinschätzung zum Erfüllungsgrad (1–10)
Anschaffungskosten / Betriebskosten	Die Kosten sind abhängig von der Anzahl der lizenzierten Benutzer im M365 Tenant. Transparenz wird durch eine gestaffelte Lizenzierung erreicht, die je nach Kundengröße variiert. Die Preisspanne reicht von 2,88€ bis 0,36€ pro Benutzer. Es entstehen keine zusätzlichen Anschaffungskosten, jedoch wird ein gemeinsames Einführungsprojekt empfohlen, um eine reibungslose Integration zu gewährleisten.	8
Dienstleister / Support	Ein Third Level Support/Technischer Support über direkte Ansprechpartner ist im Lizenzpreis enthalten. Weitere kostenpflichtige Supportleistungen und SLA's bis hin zu 24x7 können individuell vereinbart werden.	10
Lizenzmodell / Laufzeit	Die Lizenzierung berücksichtigt die aktiven, internen M365-Nutzer des Kunden. Eine Kostentransparenz besteht durch unterschiedliche Preisstaffeln. Die Mindestlaufzeit beträgt 1 Jahr und es ergeben sich Rabattmöglichkeiten bei längeren Laufzeiten.	10

8.3 Selbsteinschätzung EasyLife 365

Tabelle 12: Selbsteinschätzung Wirtschaftliche Faktoren EasyLife365

Anforderungen/Kriterien	Erläuterung/Beschreibung	Selbsteinschätzung zum Erfüllungsgrad (1–10)
Anschaffungskosten/ Betriebskosten	Die Kosten hängen von der Anzahl der Benutzer ab, sie beginnen bei 2 € pro Benutzer und Monat für bis zu 100 Benutzer und sinken dann schnell auf den niedrigsten Wert von etwa 0,11 Cent für große Organisationen.	10
Dienstleister/Support	Ja, Standard- und Premium-Supportstufen. Der Standard-Support ist in jeder Lizenz enthalten und wird nach bestem Wissen und Gewissen erbracht, der Premium-Support kostet 25 % Aufschlag auf die Lizenz und garantiert eine Antwortzeit von 4 Stunden (Bürozeiten MESZ).	10



EasyLife 365

Die Microsoft 365 Governance Lösung so effizient & einfach wie ein Schweizer Taschenmesser.

- Verwalten aller Assets der Zusammenarbeit
- Entlastung der IT Abteilung
- Microsoft 365 zertifiziert
- Kein Wildwuchs
- Direkte Kostenersparnis
- Intuitive Bedienung
- Vollautomatisierte Logik
- Preisgekrönt von Microsoft





JETZT DEMO BUCHEN

www.easylife365.cloud

Abbildung 55: Werbeanzeige EasyLife365

Diese und die folgenden Seiten sind in der Vollversion enthalten.

Anforderungen/Kriterien	Erfüllung/Beschreibung	Teilbefriedigung mit Erfüllungswert (1-10)
Unvermeidbar/Unfall	Veränderung pro Benutzer als Benutzer mit einer Teams-Lizenz, alle 5. Professions, 7 Tage fertigen eine Exchange Mailbox pro Monat mit einer Mindestlaufzeit von 12 Monaten und einer Mindestanzahl von 25 Benutzern, die Preise sind auf request/MS-Cloud pricing verfügbar	10
Benutzerfreundl	Exchange ist eine Self-Service, die Benutzern und Admins, die Updates von Admins im Backend durchgeführt werden und die Frontend verbessern ist und daher keine Updates benötigt. Die Anwendung für die Teams wird automatisch über den App Store aktualisiert.	10
Compliance/Überprüfung der Kosten/Überprüfung	Die interne IT-Abteilung kann den Status der Kunden mit Hilfe von speziellen Benutzern überprüfen. Die Kosten sind transparent, da sie pro Nutzer und Monat für ein Jahr im Voraus gezahlt werden. Die Kunden wissen, was sie in diesem Zeitraum bezahlen.	10

Tabella 10: Teilbefriedigung Funktionale Faktoren Exchange

Anforderungen/Kriterien	Erfüllung/Beschreibung	Teilbefriedigung mit Erfüllungswert (1-10)
Mehrwert gegenüber der Transformation	Exchange erweitert den Lebenszyklus aller Collaboration- und E2E-Areas in Microsoft 365. Das ist in Microsoft 365 nicht der Fall. Unser alternatives Ziel ist es, alle Governance-Aktivitäten an einem einzigen Ort zu konsolidieren, um die Überwachung in der gesamten Umgebung zu haben. Exchange verfügt über Funktionen, die anders als die nativen Teams-Funktionen. Es ermöglicht die Bereitstellung von OneNote-Notizen, Plänen und SharePoint-Dokumentensichtweisen einschließlich Freigabeberechtigungen. Exchange kann bei der Erstellung eines neuen Teams auch Dokumentenverläufe aus einer bestehenden Bibliothek in ein neues Team kopieren. Die nativen Teamumgebung ermöglicht die Bereitstellung von Teams, aber es gibt keinen Lebenszyklusprozess, der verarbeitete oder verwaltete Teams außer Betrieb stellt. Exchange Policies stellen sicher, dass Teams immer eine Mindestanzahl von Benutzern haben und fragen die Benutzer regelmäßig, um zu bestätigen, dass das Team noch in Gebrauch ist.	10
Usage Management		
Erstellen von Teams	Die nativ Teamumgebung ermöglicht die Bereitstellung von Teams, aber es gibt keinen Lebenszyklusprozess, der verarbeitete oder verwaltete Teams außer Betrieb stellt. Exchange Policies stellen sicher, dass Teams immer eine Mindestanzahl von Benutzern haben und fragen die Benutzer regelmäßig, um zu bestätigen, dass das Team noch in Gebrauch ist. Benutzer können neue Teams direkt im Teams-Client über die Exchange App erstellen. Der Erstellungsprozess führt den Benutzer durch den Erstellungsprozess und sammelt die in der Vorlage definierten Informationen. Die interne IT-Abteilung kann optional entscheiden, ob sie bei der Erstellung eines neuen Teams ein Genehmigungsworkflow ausgelöst werden soll.	10

8.4 Selbsteinschätzung MondayCoffee

Tabelle 15: Selbsteinschätzung Wirtschaftliche Faktoren MondayCoffee

Anforderungen/Kriterien	Erläuterung/Beschreibung	Selbsteinschätzung zum Erfüllungsgrad (1–10)
Anschaffungskosten/ Betriebskosten	SaaS, keine Anschaffungskosten, Lizenzgebühren von der Anzahl User abhängig mit der Lösung wird ein kundenspezifisches Beratungs-/Schulungspaket vereinbart, das separat verrechnet wird	10
Dienstleister/Support	Ja, Support mit Kosten nach Aufwand, zusätzliche SLAs mit unterschiedlichen Reaktionszeiten möglich	8
Lizenzmodell/Laufzeit	SaaS mit Lizenzgebühren von der Anzahl User abhängig (wird als Monatspauschal vereinbart); Mindestlaufzeit 1 Jahr, empfohlene initiale Laufzeit 3 Jahre, danach automatische Verlängerung um 1 Jahr	8



Abbildung 56: Werbeanzeige MondayCoffee

Anforderungen / Kriterien	Erfüllung / Beschreibung	Selbsteinschätzung nach Erfüllungsgesamtwert (1-10)
Betriebsaufwand	Cloud-Infrastruktur (Server bei Microsoft) für Self-Service-Lösung ist zusätzlich eine Azure-Integration möglich	10
Compliance / Modifizierung der Kunden/Service	Kunden sind als Microsoft Azure-Mitgliedschaften anerkannt, keine Kundenüberwachung. Nach Aufwand Support-Kunden werden monatlich in Rechnung gestellt	10

Tabelle 10: Selbsteinschätzung Funktionale Faktoren Monday/Clifford

Anforderungen / Kriterien	Erfüllung / Beschreibung	Selbsteinschätzung nach Erfüllungsgesamtwert (1-10)
Mehrwert gegenüber der Transformation	Vorteile bewirkt Prozessierung und die Rahmen bed	10
Übersicht Management		
Erstellen von Teams	1-Klick/Prozessierung von unterschiedlichen Team-Typen durch zugewiesenen MR basierend auf durch den Kunden vorkonfigurierten Vorlagen, in welchen Compliance-Aspekte festgelegt sind	10
Achtbieren von Individuellen Teams	Durch konfigurierbare mehrstufige Übersicht Management Regeln welche pro Team Vorlage typ definierbar sind	10
Automatische Erstellung von Teams	Zusätzlich zum manuellen Prozessieren die Prozessierung von Teamstrukturen durch DR/CRM/Flow angefragt werden, auch die Freigabe der Prozessierung kann von mehrstufigem Freigabeprozess abhängig gemacht werden	10
Achtbieren von Chat Nachrichten	Wird durch die CRM Regeln der Teams gesteuert	10
Übersicht von geteilten Dateien/Verknüpfungen	Wird durch die CRM Regeln der Teams gesteuert	10
Namenskonventionen		
Verwaltung von Namensregeln	Regeln nach Team Vorlage Typ und Suche nach einem oder mehreren Kriterien können definiert werden	8
Reporting		
Erstellung von Standardreports	Reports werden auf Basis von kundenspezifischen Wünschen konfiguriert	5
Export der Reports	CSV oder PowerBI	5
Benutzerverwaltung		
Rollen / Rollenmanagement	Ja, es können verschiedene Rollen gesteuert werden	8
Übersicht	Über Verwaltung erfolgt pro WorkSpace und ist eine Eingabe so wie in Azure vorhanden ist (https://learn.microsoft.com/de-de/azure/active-directory/roles-how-to-manage-roles#roles) https://learn.microsoft.com/de-de/azure/active-directory/roles-how-to-manage-roles#roles	5
API/SDK bei externen Azure AD Clients	Ja, nach Kundenbedürfnissen konfigurierbar	8

Diese und die folgenden Seiten sind in der Vollversion enthalten.

8.5 Selbsteinschätzung novaCapta/AvePoint

Im Folgenden wird das auch von NovaCapta angebotene Partnertool AvePoint Cloud Governance sowie das Modul »Policies & Insights« beschrieben:

Tabelle 18: Selbsteinschätzung Wirtschaftliche Faktoren AvePoint

Anforderungen / Kriterien	Erläuterung / Beschreibung	Selbsteinschätzung zum Erfüllungsgrad (1–10)
Anschaffungskosten/ Betriebskosten	Lizenzierung erfolgt angelehnt an die M365 Lizenzierung	7
Dienstleister/Support	Ja	8
Lizenzmodell/Laufzeit	Ein Jahr Minimum	8
Betriebsaufwand	Einrichtung der Governance Rules, Regelerstellung erfolgt geführt oder unterstützt im Tool. Deckt auch komplexe Szenarien ab	9
Compliance/Monitoring der Kosten/Benutzung	Ein Umgehen der Lösung kann verhindert werden. Die in der Verwaltung befindlichen Objekte werden in anschaulichen Dashboards innerhalb der Lösung oder über Power BI dargestellt.	10

novaCapta **AvePoint**

Governance stärken und Zusammenarbeit optimieren

Mit den AvePoint Produkten und der Expertise der novaCapta erhalten Sie individuelle Kontrolle über Ihre Microsoft 365 Umgebung, schließen Sicherheitslücken, entlasten Ihre Teams und befähigen Ihre Nutzer.

- Das Optimum aus den M365-Diensten herausholen**
 Befähigen Sie Ihre Endnutzer mit Hilfe von Self Services zur optimalen Nutzung ihrer Anwendungen.
- Lifecycle Management**
 Legen Sie die Ablauf- und Inaktivitätszeiten für Ihre Aufbewahrungsrichtlinien in Microsoft 365 im Detail fest.
- IT-Team entlasten mit Hilfe von Templates**
 Setzen Sie standardisierte Arbeitsbereiche schneller auf durch die automatisierte Erstellung & Konfiguration von Teams oder Sites.
- Zahlreiche Steuerungsmöglichkeiten**
 Erleichtern Sie Ihren Nutzern das Befolgen von Regeln durch klare Richtlinien und vielseitige Einstellungsmöglichkeiten.

novaCapta GmbH
 info@novacapta.com
 www.novacapta.de

Mit der fortlaufenden Unterstützung der novaCapta und den Produkten von AvePoint heben Sie Ihre Governance auf das nächste Level.

Abbildung 57: Werbeanzeige novaCapta/AvePoint

Tabelle 18: Selbstbewertung Funktionale Faktoren AufPilot

Ausforderungen/Erwartungen	Erfüllung/Beurteilung	Selbstbewertung nach Erfüllungspunkt (1-10)
Mitarbeiter gegenüber der Transformation	Mitarbeiter werden im Standard wenig bis gar keine Unterstützung, die man außerhalb von eigener Softwarelösung erwarten könnte. Die Endbenutzer bekommen durch die Einführung von Cloud Governance die Möglichkeit, selbstständig die von ihm verantworteten Dienste einfach zu administrieren, ohne tiefes IT-Kennntnis zu besitzen und ohne die Compliance der Unternehmen zu gefährden.	10
LifeCycle Management		
Erstellen von Teams	Über einfache oder dynamische Prozessierungsprozesse, die in einer App in MS Teams angeordnet werden können. Zudem können Fragebögen der Benutzer zur Auswahl der richtigen Vorlage führen. Die Erstellung erfolgt dann durch automatisch definierte Approval-Prozesse.	10
Aktivieren von hybriden Teams	Der Zeitpunkt kann festgelegt werden. Dienste der Enterprise Info. v. B. Inklusivschulung, geben eine Prozess etc. Insbesondere wird der Schulungsprozess von MS Teams erwartet, da kann über angepasst werden.	10
Automatische Erstellung von Teams	Teams können automatisch erstellt werden. Ein Approval Prozess kann hier wie bei der manuellen Erstellung notwendig oder automatisch notwendig werden.	10
Aktivieren von Chat Nachrichten	Aktivieren von Chat kann über ein Zustandsfeld der Plattform (Cloud Backup) festgelegt werden.	6
LifeCycle von geteilten Dateien/Verzeichnissen	In Detailplan anzuzeigen, dynamische Reports über geteilte Daten innerhalb der Teams und SharePoint Online werden im Rahmen des LifeCycle Prozess an die verantwortlichen Benutzer gegeben. Diese sind direkt bearbeitbar, um unerwünschten Daten zu entfernen.	10
Benutzeranmeldungen		
Verwaltung von Benutzern	Individual für jede Teamart (mit von Kunden/Administrativ) konfigurierbar	10
Reporting		
Erstellung von Standardreports	Die Reports geben viel detailliertere Informationen auf Benutzer oder Datensätze. In kann jeden Dienst nachvollzogen werden.	10
Export der Reports	Jeder Report ist exportierbar	10
Benutzerverwaltung		
 Rollen-/Rechtmanagement	Alle Prozesse sind erweitert und definiert. Die Berechtigungen für Teams und SharePoint Online Sites können spärlich von den Benutzern der jeweiligen Dienste überprüft werden. Zugriff auf Einzelprozesse, Administrationsoberfläche etc. sind fängende einstellbar.	10
Transparenz	Es gibt eine Verwaltung für User Benutzer. Hier gibt es Möglichkeiten für den LifeCycle. Es kann über gibt es Hilfe der regelmäßige Kommunikation.	10

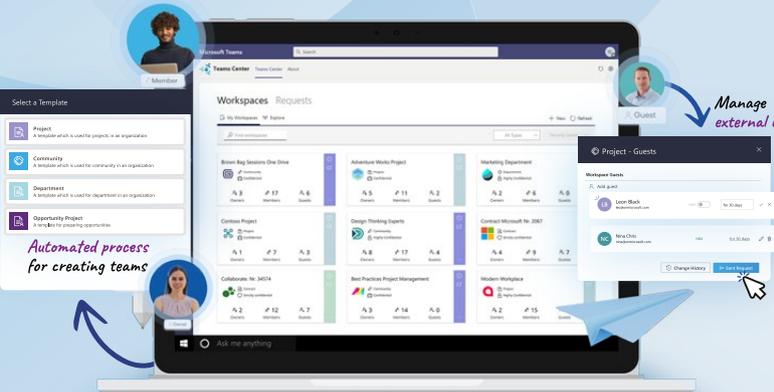
8.10 Selbsteinschätzung Valprovia

Tabelle 33: Selbsteinschätzung Wirtschaftliche Faktoren Valprovia

Anforderungen/Kriterien	Erläuterung/Beschreibung	Selbsteinschätzung zum Erfüllungsgrad (1–10)
Anschaffungskosten/ Betriebskosten	<p>Grobe Preise zwischen 500–20.000 Benutzer. Je mehr Benutzer desto niedriger der Preis pro Benutzer pro Monat.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Standard: 0,91 €–0,15 € pro Benutzer pro Monat • Professional: 1,63 €–0,27 € pro Benutzer pro Monat • Enterprise: 2,73 €–0,46 € pro Benutzer pro Monat <p>Die Teams Center Lösung bietet 3 Produkte in einem Produkt an. Dadurch sind die Kosten für Teams Center sehr attraktiv. Mit Teams Center kann man: SharePoint Site Collections, Microsoft Teams Räume und Externe Benutzer verwalten. Dadurch wird es als rundeste Lösung innerhalb der Governance Lösungen aus dem D-A-CH Bereich angeboten. Viele Dienstleister, die Teams Center Partner sind, sagen, dass es eine Feature Complete Lösung ist.</p>	10

TEAMS CENTER





Automated process for creating teams

Manage external users

We simplify your Microsoft 365 governance



Lifecycle Management

Set permissions for new and existing guests via security levels and add an expiration date so they are automatically removed from your teams.



Security & Compliance

Create different levels of security for your users to choose from in Teams Center and assign them your sensitivity, retention, and classification labels.



Governance

Define who can create new teams using your company templates and design your own approval processes behind those templates.

VALPROVIA
www.valprovia.com

Abbildung 58: Werbeanzeige Valprovia

Anforderungen/Kriterien	Erfüllung/Beschreibung	Teilumsetzung mit Erfüllungswert (1-10)
Benutzbarkeit/Support	Wegweiser bietet either Support an. Zusätzlich dazu hat Wegweiser ein Forum mit einem ausserhalb des Benutzers aus dem DACH Bereich	10
Umsatzmodell/Lizenz	Die Lösung wird als Max. 4 Kaufmodell angeboten. Das Modell wird in der Regel mit einer Lizenz von 2 Jahren angeboten.	10
Betriebsaufwand	Je nach Kundenanforderungen unterschiedlich. Man hat in der Regel den Aufwand in der Einführungsphase um die Templates mit den Fachabteilungen abstimmen und sie zu konfigurieren. Der Betriebsaufwand ist deutlich überschaubar. Die Teams unter Lösung wird durch die Manager bessere Leistungen von Wegweiser betreiben. Dadurch ist der Aufwand für die IT minimal.	10
Compliance/Überprüfung der Kosten/Sensitivität	Teams Center bietet Reporting Möglichkeiten an, welche Kostenrechnung nicht im Scope der Lösung enthalten ist. Es werden Kostenrechnungsoptionen angeboten. Weiteres System Monitoringoptionen auf der Governance Perspektive sind vorhanden wie z.B. die Wachstums von Teams, Anzahl der Güter in Teams, etc.	8

Tabelle 16: Teilumsetzung Funktionale Faktoren Wegweiser

Anforderungen/Kriterien	Erfüllung/Beschreibung	Teilumsetzung mit Erfüllungswert (1-10)
Mehrwert gegenüber der Standardlösung	Umfangreiche Mehrwerte wie Formulare, Vorlagen, Templates Prozesse und viele mehr.	10
Workflow Management		
Erstellen von Teams	Die Anlage wird durch eine Microsoft Teams App mit einer benutzerfreundlichen Wizard-Funktionalität angeboten.	10
Anschließen von existierenden Teams	Teams Center bietet 3 Optionen zur Auto-Anschlierung an: 1) Nach Erstelldatum 2) Nach Mitglieds, die man während der Teams Team Anlage angegeben hat. 3) Individuell – hier wird die Information aus dem Standard Microsoft Individual Report verwendet. Bei Teams Center können pro Template unterschiedliche Anschlierungsoptionen definiert werden. Außerdem bietet Teams Center im Vergleich zu anderen Anbietern 2 Anschlierungsoptionen an: Sofortanschlierung und Nachanschlierung (Permanent Anschlierung). Zudem sind alle Dokumente für alle Benutzer auf Read-Only gesetzt (das gilt auch für große Dokumente über einen Sharepoint Storage Link).	10
Automatische Erstellung von Teams	Die Teams Teams können automatisch erstellt werden mit Anbindung an Third-Party System (CRM, Salesforce, ERP). Zusätzlich dazu gibt es eine Möglichkeit Genehmigungsprozesse pro Template zu definieren. Bei Teams Center können unterschiedliche Genehmigungsprozesse auf Basis der Kundenanforderungen konfiguriert werden.	10

9. Weitere Bewertungskriterien

Insgesamt wurden bei der Anforderungsanalyse mit den Anwenderunternehmen des mbuf 80 Kriterien ermittelt. Aus Kapazitätsgründen konnte die Selbstauskunft nur mit 30 hochpriorisierten Kriterien durchgeführt werden. Ohne eine solche »Reduzierung« auf Kernkriterien wäre der Rücklauf zu schwach gewesen. Für das ein oder andere Anwenderunternehmen sind jedoch auch die weiteren erhobenen Kriterien wichtig. Wir haben nachfolgend auch diese zunächst »niedrig« priorisierten Kriterien aufgeführt. Dann kann jedes Anwenderunternehmen bei der Anforderungsaufnahme sich hier inspirieren lassen und entscheiden, wie der eigene »Kriterienkatalog« aussieht. Im beigefügten XLS sind diese auch bereits im Kriterienraster eingearbeitet, allerdings ohne »Selbstauskunft« der befragten Toolhersteller.

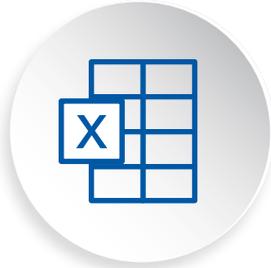


Wirtschaftliche Faktoren

Tabelle 28: Weitere wirtschaftliche Faktoren

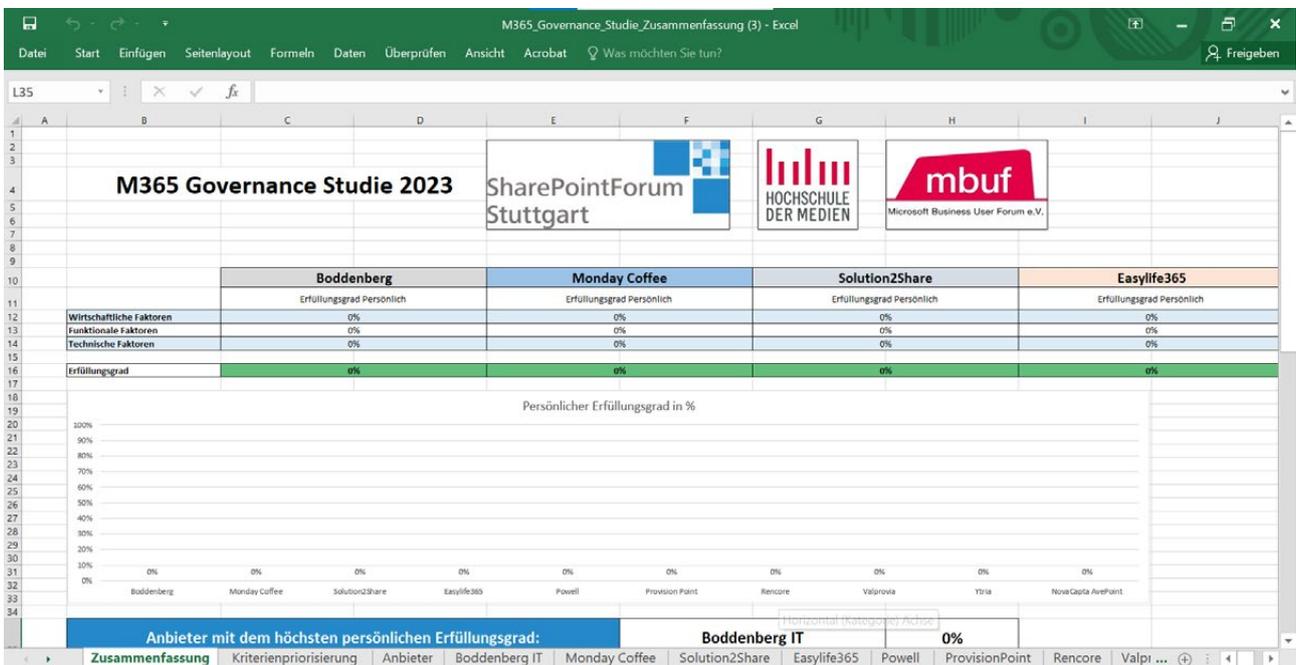
Anforderungen/Kriterien	Erläuterung/Beurteilung
Hersteller Support	Wird durch den Hersteller Support angeboten?
Umsatzmodell/Laufzeit	Wie sieht das Lizenzmodell aus und gibt es eingetragene Laufzeiten?
Benutzeraufwand	Was muss die Kunden IT leisten um die SW zu betreiben?
Compliance/Monitoring der Kunden/Bestellung	Wie wird Kundenkompliance und Nutzung sicher gestellt? Wie sieht das Reporting aus?
Hersteller (Einflussgewicht)	Wie stark befindet sich der Hersteller auf dem Markt?
Markenreifezeit	Wann wird Marktreife (T) zum Zeitpunkt 10/2027?
Hersteller Support als Partner	Support wird durch Partner angeboten.
Verbindung der Software	Anzahl der Softwarekunden, weitere Angaben zur Lizenzverteilung.
Schulungsumgebung	Gibt es alternative Schulungsumgebungen?
Abweiche Markt	
Lizenzkosten pro User	Wie hoch sind Lizenzkosten für Unternehmen mit 1-20 User, Wie hoch sind Lizenzkosten für 100-1.000 User, Wie hoch sind Lizenzkosten pro User für > 1.000 User
Schulungskosten	Wie hoch ist der Schulungsaufwand für Einführung im Unternehmen in Schulungslagen?
Support-/Wartungskosten	Welche Kosten für Softwareupdates und Betriebsunterstützungen in % der Lizenzkosten.
Support und Serviceverpflichtungen	

Diese und die folgenden Seiten sind in der Vollversion enthalten.



10. Interaktives XLS-Bewertungstool

Mit der Print/PDF Version, wird auch ein interaktives XLS-Bewertungstool erworben, in welchem die vom Expertenteam hochpriorisierten 30 Kernkriterien um die Selbstauskünfte der Anbieter ergänzt und dokumentiert wurden. Dieses interaktive XLS-Bewertungstool kann nun von jedem Anwender/Leser mit eigenen Prioritäten versehen und auch um eigene Einschätzungen zur Erfüllung ergänzt werden. Eine automatische Auswertung im Rahmen einer Nutzwertanalyse kann den Entscheidungsprozess für die Organisation stringent und transparent gestalten und so umfangreiche Beratungs- bzw. Prozesskosten für die Anwenderunternehmen einsparen.



Wirtschaftliche Faktoren		
Anforderungen / Kriterien	Erläuterung / Beschreibung	Priorisierung des Kriteriums (0- 5)
Anschaffungskosten / Betriebskosten	Wie hoch sind die Anschaffungskosten bzw. die monatlichen/jährlichen Betriebskosten?	1
Dienstleister / Support	Wird durch den Dienstleister Support angeboten?	1
Lizenzmodell / Laufzeit	Wie sieht das Lizenzmodell aus und gibt es vorgegebene Laufzeiten?	1
Betriebsaufwand	Was muss die Kunden-IT leisten, um die SW zu betreiben?	1
Compliance / Monitoring der Kosten/Benutzung	Wie wird Kostentransparenz und Nutzung sichergestellt? Wie sieht das Reporting aus?	1
Funktionale Faktoren		
Anforderungen / Kriterien	Erläuterung / Beschreibung	Priorisierung des Kriteriums (0- 5)
Mehrwert gegenüber der Standardlösung	Was ist der Mehrwert des Werkzeuges im Vergleich zur MS-Standardfunktionalität?	1

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Vorgehensweise	13
Abbildung 2: Werbeanzeige Arvato Systems	16
Abbildung 3: Werbeanzeige Fichtner IT GmbH	20
Abbildung 4: Standardisierte Methodik für die Einführung einer IT-Governance (eigene Darstellung Fichtner IT)	22
Abbildung 5: MS Teams Lifecycle (eigene Darstellung Fichtner IT).	23
Abbildung 6: Wirtschaftliche Bewertung Arvato Systems	29
Abbildung 7: Produktbildschirm NAVOO	30
Abbildung 8: Beispiel Templateansicht	31
Abbildung 9: NAVOO Einstellungsmaske	32
Abbildung 10: Funktionale Bewertung NAVOO	33
Abbildung 11: Technische Bewertung NAVOO	34
Abbildung 12: Wirtschaftliche Bewertung Boddenberg IT.	36
Abbildung 13: Produktbildschirm CosyTrack Provisioner	36
Abbildung 14: Einstellungsmaske	38
Abbildung 15: Funktionale Bewertung Boddenberg IT	39
Abbildung 16: Technische Bewertung Boddenberg IT.	40
Abbildung 17: EasyLife 365 – Teams Chaos	41
Abbildung 18: EasyLife 365 – Teams Governance	43
Abbildung 19: EasyLife 365 – Governanceprüfung	44
Abbildung 20: Wirtschaftliche Bewertung EasyLife 365	46
Abbildung 21: Funktionale Bewertung EasyLife365	48
Abbildung 22: Technische Bewertung EasyLife 365.	49
Abbildung 23: Wirtschaftliche Bewertung MondayCoffee.	55
Abbildung 24: Screen CoffeeNet Worspaceübersicht und Anlageformular	55
Abbildung 25: Lifecycle Management.	56
Abbildung 26: Rule Engine »Triggers on Completion«.	57
Abbildung 27: Funktionale Bewertung MondayCoffee	58
Abbildung 28: Technische Bewertung MondayCoffee.	59
Abbildung 29: Wirtschaftliche Bewertung Powell	61
Abbildung 30: Produktbildschirm	61
Abbildung 31: Lifecycle Management User Dashboard	62
Abbildung 32: Vorlagenkonfiguration	63
Abbildung 33: Funktionale Bewertung Powell	64
Abbildung 34: Technische Bewertung Powell	65
Abbildung 35: Partner.	66
Abbildung 36: Wirtschaftliche Bewertung ProvisionPoint	67
Abbildung 37: Interface in Deutsch.	67

Abbildung 38: Lifecycle Management	68
Abbildung 39: Auswahl Template	69
Abbildung 40: Funktionale Bewertung ProvisionPoint	70
Abbildung 41: Technische Bewertung ProvisionPoint	71
Abbildung 42: Wirtschaftliche Bewertung Rencore	73
Abbildung 43: Teams Service Dashboard Rencore	73
Abbildung 44: Governance Check	74
Abbildung 45: Funktionale Bewertung Rencore	75
Abbildung 46: Technische Bewertung Rencore	76
Abbildung 48: Teams Manager	78
Abbildung 47: Wirtschaftliche Bewertung S2S	78
Abbildung 49: Funktionale Bewertung S2S	80
Abbildung 50: Technische Bewertung S2S	81
Abbildung 51: Wirtschaftliche Bewertung Valprovia	87
Abbildung 52: Produktbildschirm	87
Abbildung 53: Funktionale Bewertung Valprovia	90
Abbildung 54: Technische Bewertung Valprovia	91
Abbildung 55: Werbeanzeige EasyLife365	109
Abbildung 56: Werbeanzeige MondayCoffee	114
Abbildung 57: Werbeanzeige novaCapta/AvePoint	117
Abbildung 58: Werbeanzeige Valprovia	135

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Toolanbieter	14
Tabelle 2: Wirtschaftliche Faktoren	25
Tabelle 3: Funktionale Faktoren	26
Tabelle 4: Technische Faktoren	27
Tabelle 5: Vergleich Berechtigungsstruktur	85
Tabelle 6: Selbsteinschätzung Wirtschaftliche Faktoren NAVOO	102
Tabelle 7: Selbsteinschätzung Funktionale Faktoren NAVOO	103
Tabelle 8: Selbsteinschätzung Technische Faktoren NAVOO	106
Tabelle 9: Selbsteinschätzung Wirtschaftliche Faktoren Boddenberg IT	107
Tabelle 10: Selbsteinschätzung Funktionale Faktoren Boddenberg IT	107
Tabelle 11: Selbsteinschätzung Technische Faktoren Boddenberg IT	108
Tabelle 12: Selbsteinschätzung Wirtschaftliche Faktoren EasyLife365	109
Tabelle 13: Selbsteinschätzung Funktionale Faktoren EasyLife365	110
Tabelle 14: Selbsteinschätzung Technische Faktoren EasyLife365	113
Tabelle 15: Selbsteinschätzung Wirtschaftliche Faktoren MondayCoffee	114
Tabelle 16: Selbsteinschätzung Funktionale Faktoren MondayCoffee	115
Tabelle 17: Selbsteinschätzung Technische Faktoren MondayCoffee	116
Tabelle 18: Selbsteinschätzung Wirtschaftliche Faktoren AvePoint	117
Tabelle 19: Selbsteinschätzung Funktionale Faktoren AvePoint	118
Tabelle 20: Selbsteinschätzung Technische Faktoren AvePoint	119
Tabelle 21: Selbsteinschätzung Wirtschaftliche Faktoren Powell	120
Tabelle 22: Selbsteinschätzung Funktionale Faktoren Powell	120
Tabelle 23: Selbsteinschätzung Technische Faktoren Powell	123
Tabelle 24: Selbsteinschätzung Wirtschaftliche Faktoren ProvisionPoint	124
Tabelle 25: Selbsteinschätzung Funktionale Faktoren ProvisionPoint	124
Tabelle 26: Selbsteinschätzung Technische Faktoren ProvisionPoint	126
Tabelle 27: Selbsteinschätzung Wirtschaftliche Faktoren Rencore	127
Tabelle 28: Selbsteinschätzung Funktionale Faktoren Rencore	128
Tabelle 29: Selbsteinschätzung Technische Faktoren Rencore	130
Tabelle 30: Selbsteinschätzung Wirtschaftliche Faktoren S2S	132
Tabelle 31: Selbsteinschätzung Funktionale Faktoren S2S	132
Tabelle 32: Selbsteinschätzung Technische Faktoren S2S	134
Tabelle 33: Selbsteinschätzung Wirtschaftliche Faktoren Valprovia	135
Tabelle 34: Selbsteinschätzung Funktionale Faktoren Valprovia	136
Tabelle 35: Selbsteinschätzung Technische Faktoren Valprovia	138
Tabelle 36: Selbsteinschätzung Wirtschaftliche Faktoren Ytria	140
Tabelle 37: Selbsteinschätzung Funktionale Faktoren Ytria	140
Tabelle 38: Selbsteinschätzung Technische Faktoren Ytria	142

Tabelle 39: Weitere wirtschaftliche Faktoren	143
Tabelle 40: Weitere funktionale Faktoren	144
Tabelle 41: Weitere technische Faktoren	146